

20. Jahresevent

Beschaffungskonferenz|2018

Das Original aller Vergabetage

27./28. September, Berlin, Humboldt Carré

www.beschaffungskonferenz.de

Wir danken allen
Teilnehmer*innen für
20 Jahre
Beschaffungs-
konferenz



Treffen Sie das
„Who is Who“ der
Einkaufsentscheider aus
Bund, Ländern und
Kommunen!

Vernetzen Sie sich mit
über 350 Teilnehmer*innen
und Expert*innen aus
Deutschland, Österreich
und der Schweiz!

Setzen Sie selbst Themen
sowie Trends und gestalten
Sie den öffentlichen
Einkauf mit!

**Vergabe ganzheitlich
denken:
Strategisch. Fachlich.
Zielführend.**



**CASSINI
BEGEGNEN:
STAND 10**

und in Diskussionen,
Workshops.
Mehr erfahren auf:
public.cassini.de

Vergabe in der öffentlichen Verwaltung braucht eine Beratung, die den Weg mit Ihnen konsequent geht. Cassini unterstützt Sie beim gesamten Zyklus des Verfahrens: 360°. Partnerschaftlich bis zur Umsetzung.

Von der strategischen Vorbetrachtung über die Erstellung von Anforderungskatalogen und Vergabeunterlagen bis zur Begleitung des Beschaffungsvorhabens: In jeder Phase agieren unsere Kollegen mit der notwendigen Fachexpertise Hand in Hand mit unseren Experten zur Realisierung Ihrer Vergabepläne.

Für Bund, Länder und Kommunen. Auch für Sie?

wegweiser® sagt Danke!

in Kooperation mit



Platin



Gold



Silber



Bronze/Inserenten



Medienpartner



Mercateo Beschaffungslösung Digitalisierung kann so einfach sein

- ✔ 700 Lieferanten und Dienstleister
- ✔ Nur ein Kreditor
- ✔ Integration Ihrer Rahmenverträge
- ✔ Volle Prozessoptimierung
- ✔ Elektronische Rechnung oder Gutschrift
- ✔ Standardisierung und Transparenz
- ✔ Elektronische Schnittstellen

Mercateo ist Europas führende Beschaffungsplattform für Geschäftskunden im Internet. Über Mercateo können Unternehmen aus einem riesigen Sortiment ihren allgemeinen Geschäfts- und spezialisierten Fachbedarf über einen Lieferanten abdecken. Darüber hinaus bietet Mercateo viele Funktionen für einen effizienten Einkauf. Was Ihnen Mercateo darüber hinaus für eine wirtschaftliche Beschaffung bietet, erfahren Sie am Stand von Mercateo oder unter:

www.mercateo.com/einkaeufer

Treffen Sie Mercateo!

STAND
12

Auf der 20. Beschaffungskonferenz in der Ausstellung am Stand 12 oder bei dem folgenden Vortrag:



Workshop B.1

27. September 2018, 14 Uhr

Maximale Effizienz: Digitaler Einkauf mit Beschaffungsplattform



Oliver Lorenz
*Managing Partner,
Wegweiser Media &
Conferences GmbH Berlin*

→ Herzlich willkommen zur 20. Beschaffungskonferenz!

Ich freue mich sehr, wieder so viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in diesem Jahr zur 20. Beschaffungskonferenz begrüßen zu dürfen. Wir haben uns für diesen besonderen Anlass sehr viel vorgenommen; ich denke der Blick in das Programm unseres Kongresses bietet wieder eine Vielzahl von Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten im Austausch zwischen Politik, Verwaltungen, der Wirtschaft sowie der Wissenschaft.

Als wir vor 20 Jahren im Jahr 1998 mit der ersten Beschaffungskonferenz begannen, hatten wir einen sehr speziellen Blick auf das Öffentliche Auftragswesen, der noch heute den „genetischen Code“ unserer Konferenz prägt. Angesichts der Probleme der vielen neuen und kleinen Unternehmen aus den neuen Bundesländern in den öffentlichen Beschaffungsmarkt einzudringen, hatten wir die Idee, vor dem Hintergrund des bevorstehenden „Hauptstadtumzuges“, Berliner und Unternehmen aus den neuen Bundesländern mit den Beschaffungsstellen des Bundes zu vernetzen und einen Weg zu weisen „wie

man an öffentliche Aufträge kommt“. Gleichzeitig wollten wir den Beschaffungsstellen auch zeigen, dass es neue und innovative Anbieter gibt, für die der Markt geöffnet werden muss. Der Fokus lag also schon damals nicht nur auf vergaberechtlichen Themen, vielmehr war es uns wichtig, Fragen der Politik, des Vertriebs, der Beschaffungsstrukturen, neuer Technologien sowie Fragen der Kommunikation und des Umgangs zwischen potentiellen Auftraggebern und Auftragnehmern aus einem ganzheitlichen Blickwinkel heraus zu beantworten.

Details, wie alles begann, werde ich am Abend unseres ersten Kongresstages vor dem Get-together berichten (sofern der Moderator mich danach fragt, aber keine Sorge: wir haben ihn gebrieft...).

Stolz sind wir bei Wegweiser darauf, dass aus einem damaligen „Hilfsprojekt“ für die ostdeutsche Wirtschaft ein so wichtiges Leitevent für die öffentliche Beschaffung in Deutschland, Österreich und der Schweiz geworden ist. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle daher bei allen, die mich in den

Anfangsjahren besonders unterstützt und motiviert haben, den Kongress zu dem zu machen, was er heute ist: Das Original aller Vergabetage. Mein ganz spezieller Dank gilt dabei Burkhard Kühn, Annette Karstedt-Meierrieks, Roderich Egeler sowie meinen Beiratsvorsitzenden Herrn Dr. Klaus von Dohnanyi, der unser Unternehmen seit der Gründung immer väterlich unterstützt hat, sowie Dr. Johannes Ludwig, der uns heute dabei hilft, immer die richtige Spur zu halten.

Aber was wäre unsere Konferenz ohne Sie, unsere treuen Gäste, Referenten und Unterstützer. Lassen Sie uns daher wieder 1,5 Tage intensiv miteinander arbeiten und auch ein wenig miteinander feiern. Bleiben Sie uns gewogen und zugleich kritisch, damit die Beschaffungskonferenz auch im fortgeschrittenen Alter immer jung, dynamisch und innovativ bleibt.

Herzlich,
Oliver Lorenz

Impressum

Herausgeber:

wegweiser[®]

Wegweiser
Media & Conferences
GmbH Berlin
Novalisstraße 7, 10115 Berlin
Tel: +49 (0)30/28 48 81-0
Fax: +49 (0)30/28 48 81-11
E-Mail: info@wegweiser.de
www.wegweiser.de

Geschäftsführung:

Oliver Lorenz, Karen Stetzuhn

Vorsitzende des Beirats:

Dr. Klaus von Dohnanyi,
Dr. Johannes Ludewig

Division Creation & Content:

Matthias Canzler,
Christin Richter

Division Markets & Sales:

Enrico Schulze

Grafik:

Nadine Bonfert

Druck:

Brandenburgische
Universitätsdruckerei und
Verlagsgesellschaft
Potsdam mbH

Redaktionsschluss:

24. September 2018

→ Inhaltsverzeichnis

Danksagung	3
Grußwort	5
Service	7
Programmübersicht	8
Ausstellungs- & Konferenzräume	9

Programm

Konferenztag 1	11
Konferenztag 2	20
Im Detail: Plenen & Fachforen	25

Referent*innen/Expert*innen/Moderator*innen	32
--	----

Teilnehmende Institutionen und Unternehmen	42
---	----

Inserentenverzeichnis

Amazon Business	17
Cassini Consulting	2
GÖHMANN Rechtsanwälte und Notare	23
Leinemann & Partner Rechtsanwälte	24+31
Mercateo AG	4
Netzwerk Digitale Bildung	30
SDV Vergabe	10
Taylor Wessing Rechtsanwälte	44


Offenes Wlan
Netzwerk: Humboldt Carré
Benutzerkennwort: hcevent2
Passwort: Wegweiser

Twitter & YouTube
twitter.com/teamwegweiser
www.youtube.com → wegweiser media
#BK18

- Teilnehmer*innen aus öffentlichen Institutionen und Behörden erkennen Sie am roten Punkt auf dem Namensschild.
- Referent*innen erkennen Sie am grünen Punkt auf dem Namensschild.

Teilnehmer*innen aus Wirtschaft und Industrie haben keinen farbigen Punkt auf dem Namensschild.

wegweiser® Online-Journal

Verwaltung der Zukunft

Praktisches Wissen und Erfahrungsaustausch
für die digitale Transformation

www.verwaltung-der-zukunft.org

Entdecken
Sie jetzt
unser Online-
Journal



Kongress-Nachlese auch auf unserem Online-Journal

Vorträge, Videos und die Nachberichterstattung zu verschiedenen Programmpunkten der Beschaffungskonferenz finden Sie im Online-Journal Verwaltung-der-Zukunft. Unser Redaktionsteam stellt die Inhalte während und nach der Veranstaltung online. Als Kongressteilnehmer*innen stehen Ihnen nach kurzer Registrierung unter www.verwaltung-der-zukunft.org/vdzplus sämtliche Dokumente kostenfrei zur Verfügung.

Darüber hinaus informiert Sie unser Online-Journal täglich über:

- Themen wie Beschaffung, öffentliche Sicherheit, Migration und Integration
- zu Projekten, Konzepten und Strategien rund um die Digitalisierung bei Bund, Ländern und Kommunen
- und praktische Tipps und Tricks, wie Sie das Management Ihrer Verwaltung und die Transformation der Arbeitswelt gestalten können

Klicken Sie rein!

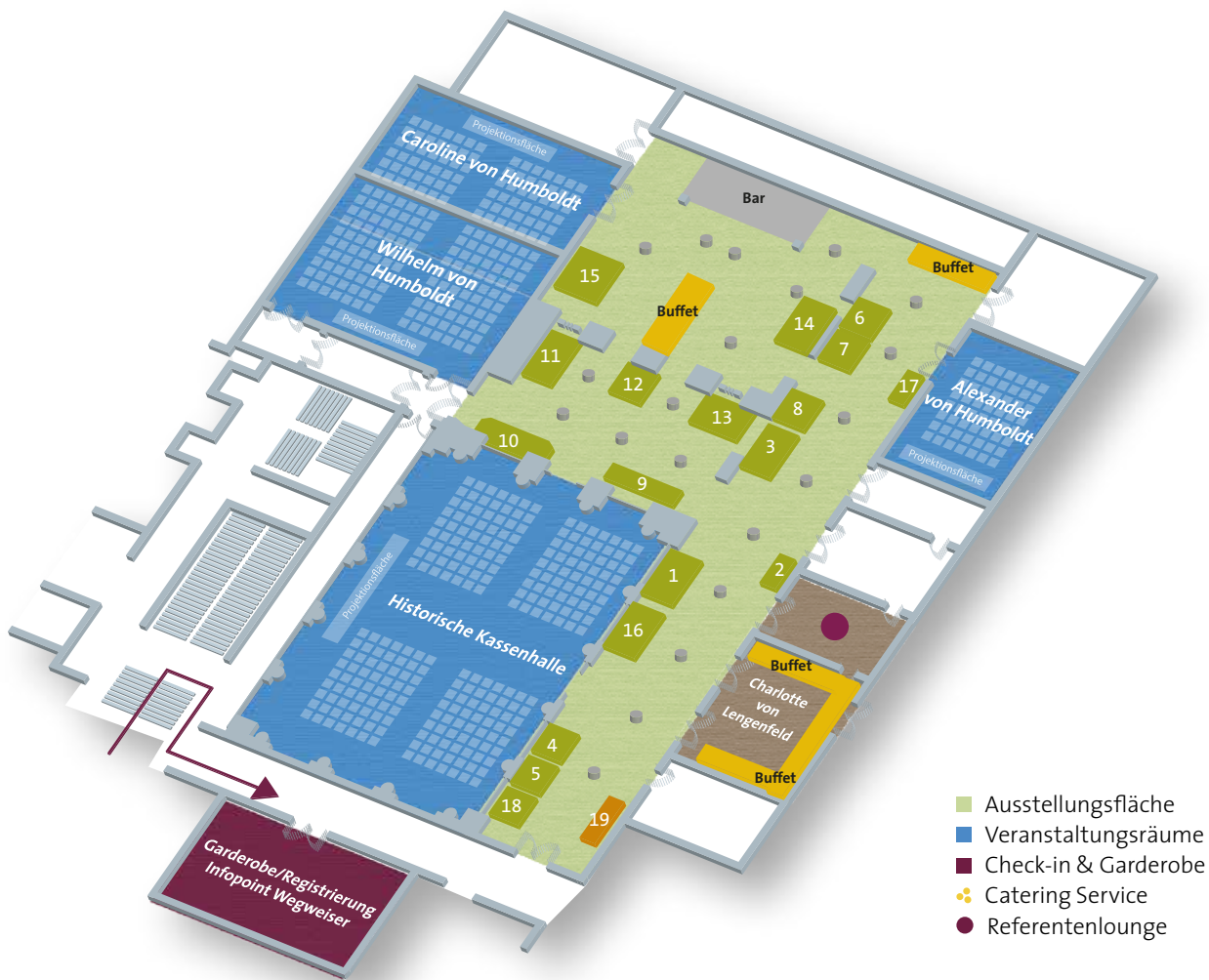
→ Veranstaltungsräume Konferenztag 1 | 27. September 2018

Uhrzeit	Historische Kassenhalle	Alexander von Humboldt	Wilhelm von Humboldt	Caroline von Humboldt
09:00 10:15	Eröffnungsplenum Start-ups, Rahmenverträge & Co.: Wie kommen Innovationen rechtssicher und nachhaltig ins „System“?			
10:45 12:00	Fachforum I Update UVgO: Aktuelles aus Bund und Ländern	Fachforum II Lieferantenmanagement und -entwicklung: Möglichkeiten und Grenzen im Public Sector	Fachforum III Wo stehen wir beim strategischen Einkauf? Reifegradbestimmung und Rolle der Beschaffungsstelle bei der Strategieentwicklung und Umsetzung	Fachforum IV Beschaffung von sicherheitsrelevanten Gütern und Dienstleistungen: Möglichkeiten, Fallstricke und aktuelle Urteile
12:15 13:00	Workshop A.1 Rahmenvereinbarungen richtig verstanden – Trendwende zur Erhöhung der Flexibilität bei quantitativen Änderungen des Beschaffungsbedarfs	Workshop A.3 Im Interesse des wirtschaftlichsten Angebots: Heilungsmöglichkeiten für (nur) formale Angebotsfehler	Workshop A.2 Will man Schweres bewältigen, muss man es sich leicht machen (Bertold Brecht) – Komplexität in Beschaffungsvorhaben abbauen und Fallstricke verhindern.	
14:00 14:45	Workshop B.2 Die große Freiheit? Alleinstellungsmerkmale und Direktvergaben	Workshop B.3 Unterschwellenvergaben – wo ist die UVgO flexibler als die VgV?	Workshop B.1 Maximale Effizienz: Digitaler Einkauf mit Beschaffungsplattform	
15:00 16:15	Fachforum VI Beschaffungsprozesse und Workflows: Gemeinsam „richtige“ Workflows aufbauen und nutzen	Fachforum VIII „Frage mich alles“: Vergabestellen fragen – Ausgewählte Vergabeanwälte und IT-Experten antworten	Fachforum VII Beschaffung von IT-Leistungen im Spannungsfeld von IT-Konsolidierung und verwaltungsspezifischen Anforderungen: Eine strategische Aufgabe für Fachbereiche und Vergabestellen	Fachforum V Innovative und nachhaltige Beschaffung praktisch: Wie bewähren sich neue Instrumente wie die Innovationspartnerschaft im „Vergabealltag“?
16:45 17:30	Workshop C.2 Beschaffungsstrategie: Richtig geplant ist halb gewonnen		Workshop C.1 Beschaffungssysteme mit mehreren Auftragnehmern	
17:45 18:30	Plenum am Abend 20 Jahre Beschaffungskonferenz: Wie hat sich das öffentliche Auftragswesen verändert und was erwartet uns in den nächsten Jahren?			
























→ Veranstaltungsräume Konferenztag 2 | 28. September 2018

Uhrzeit	Historische Kassenhalle	Alexander von Humboldt	Wilhelm von Humboldt	Caroline von Humboldt
09:00 09:45	Workshop D.1 Weiterentwicklung der Marktkommunikation – Die Rahmenvertrags-Roadmap als Instrument der Marktaktivierung		Workshop D.2 Aktuelle Fragen des Verhandlungsverfahrens	
10:00 11:15	Fachforum X Wenn Vergabeunterlagen Bieter „abschrecken“: Mit der richtigen Strategie zu (mehr und besseren) Angeboten: Ausschreibungsmarketing für Vergabestellen	Fachforum IX Spielräume bei Verhandlungsverfahren nutzen – Was geht? Was geht nicht?	Fachforum XI Wie der öffentliche Einkauf die Digitalisierung der Verwaltung beschleunigen kann: Innovative Lösungen rechtssicher, mittelstandsfreundlich und agil beschaffen – Was können wir jetzt tun? Was müssen wir ändern?	
11:45 12:30	Workshop E.1 Risikoorientiertes Vergabemanagement		Workshop E.2 Auch Cloud Lösungen müssen "beschafft" werden. An was müssen wir dabei alles denken? Der Kriterienkatalog Trusted Cloud gibt Antworten!	
12:35 13:45	Fachkonferenz Qualität und Nachwuchs sichern: Personalentwicklung und -recruiting für Vergabestellen			

→ Ausstellungs- & Konferenzräume



Aussteller

	SDV Vergabe + Administration Intelligence AG 1		Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH + Administration Intelligence AG 11
	plan b digitation GmbH 2		Mercateo AG 12
	Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) + Kompetenzzentrum Innovative Beschaffung (KOINNO) 3		ims Internationaler Medien Service GmbH & Co. KG 13
	VORTAL Connecting Business DE GmbH 4		Schweitzer Fachinformationen oHG 14
	RIBBEX GmbH 5		Taylor Wessing Rechtsanwälte 15
	Kompetenznetzwerk Trusted Cloud e. V. 6		forum vergabe e. V. 16
	Netzwerk Digitale Bildung 7		Mysupply Expertist Vertriebs GmbH 17
	Mach AG 8		Hays AG 18
	M-Exchange AG 9		Auslage Medienpartner 19
	Cassini Consulting 10		
			

Mit eVergabe.de können Sie die Anforderungen zur elektronischen Vergabe erfüllen.

Sie erhalten mit eVergabe.de eine Anwendung, mit der Auftraggeber und Auftragnehmer die elektronische Vergabe rechtskonform durchführen – mit unserem eVergabe.de-Konto sogar kostenlos.

Egal ob Sie Einsteiger oder Profi-Anwender sind, gelegentlich oder regelmäßig ausschreiben – mit eVergabe.de können alle öffentlichen Auftraggeber Aufträge vergeben

Mehr unter
evergabe.de/evergabe-pflicht
oder hier in der Fachausstellung.



→ Programm Konferenztag 1 | 27. September 2018

Im Detail
ab Seite 25

09:00 – 10:15 Eröffnungsplenum

Start-ups, Rahmenverträge & Co.: Wie kommen Innovationen rechtssicher und nachhaltig ins „System“?

Historische Kassenhalle



Begrüßung
Dr. Klaus von Dohnanyi
*Vorsitzender des Beirates,
Wegweiser Media &
Conferences GmbH Berlin*



Begrüßung
Oliver Lorenz
*Managing Partner,
Wegweiser Media &
Conferences GmbH Berlin*



Grußwort
Dr. Thomas Solbach
*Leiter des Referats I B6 Öffentliche
Aufträge, Vergabepflichtstelle,
Immobilienwirtschaft,
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie*



**Keynote: Einkauf 4.0 –
ein Beispiel aus
dem Maschinenbau**
Gerd Hofmann
*Leiter Globaler Einkauf,
KraussMaffei Group GmbH*



Impuls
Jan-Lars Bey
*Mitglied des Partnerboards,
Cassini Consulting*



Impuls
Andreas Haak
*Partner, Head of Competition
EU and Trade,
Fachanwalt im Vergaberecht,
Taylor Wessing Rechtsanwälte*

10:15 – 10:45 Kaffee- und Kommunikationspause

→ Platz für Notizen

→ Programm Konferenztag 1 | 27. September 2018

Im Detail
ab Seite 26

10:45 – 12:00 Fachforen I – IV (parallele Veranstaltungen)

Fachforum I
Update UVgO:
Aktuelles aus Bund
und Ländern

Fachforum II
Lieferantenmanagement
und -entwicklung:
Möglichkeiten
und Grenzen im Public
Sector

Fachforum III
Wo stehen wir beim
strategischen Einkauf?
Reifegradbestimmung
und Rolle der Be-
schaffungsstelle bei der
Strategieentwicklung
und Umsetzung

Fachforum IV
Beschaffung von
sicherheitsrelevanten
Gütern und Dienst-
leistungen: Möglichkeiten,
Fallstricke und aktuelle
Urteile

Historische Kassenhalle

Alexander von Humboldt

Wilhelm von Humboldt

Caroline von Humboldt

in Zusammenarbeit mit:



Moderation
Prof. Dr. Mark
von Wietersheim
Geschäftsführer,
forum vergabe e.V.



Impuls
Ralf Stötzel LL.M.
Partner, Leiter der Arbeits-
gruppe Vergaberecht,
GÖHMANN Rechtsanwälte,
Hannover



Simon Brecher
Leiter Zentrale
Vergabestelle, Bayerisches
Landesamt für Steuern



Andreas Rüger
Referat I B 6,
Öffentliche Aufträge,
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie



Moderation
Jürgen Zurheide
Westdeutscher Rundfunk
(WDR)



Impuls
Prof. Dr. Marc Helmold
Professor Allgemeine
Betriebswirtschaftslehre,
IUBH Campus Studies



**Prof. Dr.
Matthias Einmahl**
Professor, Fachhochschule
für öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen



Klaus Rassmann
Strategischer Zentral-
einkäufer, Landesbetrieb
Straßenbau Nordrhein-
Westfalen



Moderation
Prof. Dr. Michael Eßig
Professor für Allgemeine
Betriebswirtschaftslehre,
insbes. Beschaffung und Supply
Management, Universität der
Bundeswehr München



Andreas Hildebrandt
Fachbereichsleiter
Zentraler Einkauf und
Dienstleistungen,
Landschaftsverband
Rheinland (LVR)



Marc Papenburg
Leiter der Geschäftseinheit
Zentraler Einkauf,
Berliner Stadtreinigung AöR



Felix Zimmermann
Abteilungsleiter ZIB,
Beschaffungsamt des
Bundesministeriums des
Innern



Moderation
Tobias Greilich
Redakteur Verwaltung-der-
Zukunft.org,
Wegweiser Media &
Conferences GmbH Berlin



Elisabeth Braun-Jäger
Leiterin der Vergabestelle,
Präsidium Technik, Logistik,
Service, Polizei Baden-
Württemberg



Dr. Michael Brüggemann
Partner,
Taylor Wessing
Rechtsanwälte



Andreas Haak
Partner, Head of Competition
EU and Trade Fachanwalt im
Vergaberecht, Taylor Wessing
Rechtsanwälte



Ulrike Heidler
Abteilungsleiterin, Abteilung
Allgemeine Polizeitechnik,
Logistik, Polizeiverwaltungs-
amt Sachsen



Ludwig Lennartz
Leiter des Referats A I 2 Wirt-
schaftlichkeit von Realisierung
und Nutzung von Wehrma-
terial, Bundesministerium
der Verteidigung



Anja Theurer
CFO/Leiterin Finanzen,
Verwaltung, Recht,
Cyber Innovation Hub
der Bundeswehr

12:00 – 12:15 Kaffee- und Kommunikationspause

12:15 – 13:00 Workshops A.1 – A.3 (parallele Veranstaltungen)

Workshop A.1

Rahmenvereinbarungen richtig verstanden – Trendwende zur Erhöhung der Flexibilität bei quantitativen Änderungen des Beschaffungsbedarfs

Historische Kassenhalle



Mit Rahmenvereinbarungen stellt der Gesetzgeber Vergabestellen und Bietern ein flexibles und effizientes Beschaffungsinstrument zur Seite. In der Praxis sind jedoch häufig Erweiterungen nötig. Beschaffungsstellen können den Beschaffungsbedarf für den Leistungszeitraum – auch in Ansehung politischer Entwicklungen – nicht exakt prognostizieren. Nicht selten ist das im Rahmenvertrag festgelegte Auftragsvolumen frühzeitig ausgeschöpft. Vor diesem Hintergrund hat das Bundesministerium des Innern jüngst eine gutachterliche Stellungnahme in Auftrag gegeben. Mit Blick auf das Verbot wesentlicher Vertragsänderungen klärt die gutachterliche Stellungnahme, ob und inwieweit öffentliche Auftraggeber Rahmenvereinbarungen bei ausgeschöpftem Auftragsvolumen nachträglich quantitativ erweitern dürfen. Der Workshop sensibilisiert Auftraggeber wie Bieter für die Problematiken im Zusammenhang mit der quantitativen Erweiterung von Rahmenvereinbarungen und gibt wertvolle Handlungsempfehlungen für die Praxis.



Andreas Haak
Partner, Head of Competition EU and Trade, Fachanwalt im Vergaberecht, Taylor Wessing Rechtsanwälte



Sören Bergner
Leiter des Referats DG I 6 Öffentliches Auftragswesen, Digitalisierung öffentlicher Einkauf, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat



Hagen Nollau
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Workshop A.2

Will man Schweres bewältigen, muss man es sich leicht machen (Bertold Brecht) – Komplexität in Beschaffungsvorhaben abbauen und Fallstricke verhindern.

Wilhelm von Humboldt



Jede Organisation führt regelmäßig kleine und große Beschaffungsvorhaben durch. Die Palette der zu beschaffenden Güter und Dienstleistungen ist weit gefächert. Während die Beschaffung von einfachen Verbrauchsgütern des täglichen Bedarfs sich noch als recht trivial darstellt, ist die Beschaffung von IT-Leistungen und IT-Waren deutlich komplexer und bedarf daher einer ganzheitlichen Problem- und Lösungssicht. Gründe für Komplexität sind in der Regel eine multilaterale Stakeholder- bzw. Organisationsstruktur, fehlende personelle und zeitliche Ressourcen sowie fehlendes fachliches Know-how in Bezug auf die Projektmanagement-Methodik. Diese Werkstatt wird die häufigsten Herausforderungen in Beschaffungsvorhaben aus fachlicher und organisatorischer Perspektive benennen und Methoden aufzeigen, mit denen Sie den Komplexitäten des Beschaffungsalltags begegnen und Herausforderungen erfolgreich bewältigen können.



Darja Solovjova
Senior Consultant, Cassini Consulting



Bastian Witte
Consultant, Cassini Consulting

Workshop A.3

Im Interesse des wirtschaftlichsten Angebots: Heilungsmöglichkeiten für (nur) formale Angebotsfehler

Alexander von Humboldt



Formale Defizite des Angebots bedeuten nicht mehr zwangsläufig den Ausschluss. Der Workshop zeigt anhand aktueller Praxiserfahrung und Spruchpraxis der Rechtsprechung, wie der Auftraggeber ein wirtschaftliches Angebot trotz z.B. fehlender Erklärungen, preislicher Defizite und inhaltlicher Unklarheiten oder Widersprüche zuschlagsfähig halten kann.



Tobias Bode
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, GÖHMANN Rechtsanwälte



Dr. Wiland Tresselt
Rechtsanwalt, Partner, GÖHMANN Rechtsanwälte

13:00 – 14:00 Mittagspause

→ Programm Konferenztag 1 | 27. September 2018

14:00 – 14:45 Workshops B.1 – B.3 (parallele Veranstaltungen)

Workshop B.1
**Maximale Effizienz:
 Digitaler Einkauf mit
 Beschaffungsplattform**

Workshop B.2
**Die große Freiheit?
 Alleinstellungsmerkmale und
 Direktvergaben**

Workshop B.3
**Unterswellenvergaben –
 wo ist die UVgO flexibler als die
 VgV?**

Wilhelm von Humboldt

Historische Kassenhalle

Alexander von Humboldt



- Wie eine Plattform hilft, Effizienz und Transparenz zu schaffen
- Automatisierung: Mehr Zeit für wichtige Aufgaben
- Digitale Prozess-Exzellenz: Integration in bestehende Systeme
- Marktplatz vs. Vernetzung – die Zukunft im digitalen Einkauf



Die Anforderungen an die Rechtfertigung einer produktbezogenen Ausschreibung sind grundsätzlich nicht sehr hoch. Und oft ist es von einer produktbezogenen Leistungsbeschreibung zur Aufnahme von Exklusivverhandlungen, weil nur ein Anbieter für die gewünschte Lösung in Betracht kommt, nur noch ein kleiner Schritt. Für eine rechtssichere Vergabe sind allerdings die Begründungs- und Dokumentationsanforderungen in jedem Einzelfall sorgsam zu beachten. In diesem Workshop werden praxisbezogen vor allem anhand von Beispielen aus der IT-Beschaffung die hier bestehenden Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt.



Anwendungsbereich inkl. Situation in den Bundesländern, Vergabearten, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Auftragsänderungen.

Im Workshop sollen die praktisch relevanten Besonderheiten der UVgO vertieft werden. Er eignet sich daher besonders für alle, die vorwiegend im Unterschwellenbereich tätig sind oder sich aus anderen Gründen für die Unterschwellenvorschriften interessieren.



Siegfried Hakelberg
 Vertriebsleiter,
 Mercateo AG



Dr. Thomas Kirch
 Fachanwalt für
 Vergaberecht, Partner,
 Leinemann & Partner
 Rechtsanwälte



Winfried Hühn
 Referent, Vergaberecht,
 Vertragsangelegenheiten, Justitiariat,
 Beschaffungsamt des
 Bundesministeriums des Innern



Paul Mösken
 Area Sales Manager Ost-
 und Mitteldeutschland,
 Mercateo AG



Laura Jentsch
 Rechtsanwältin,
 Leinemann & Partner
 Rechtsanwälte

14:45 – 15:00 Kaffee- und Kommunikationspause

→ Platz für Notizen

15:00 – 16:15 Fachforen V – VIII (parallele Veranstaltungen)

Fachforum V

Innovative und nachhaltige Beschaffung praktisch: Wie bewähren sich neue Instrumente wie die Innovationspartnerschaft im „Vergabealltag“?

Caroline von Humboldt



Moderation
Dr. Wolfram Krohn
Rechtsanwalt, Partner,
Dentons Europe LLP



Impuls
Dr. Katharina Knapton-Vierlich LL.M.
Deputy Head of Unit,
European Commission



Michael Bär
Leiter der zentralen
Vergabestelle,
Berliner Feuerwehr



Jens Klink
ZS FG PB 11,
Berliner Feuerwehr



Susanne Kurz
Stellv. Leiterin KOINNO,
Leiterin BME-Sektion
Öffentliche Auftraggeber,
Bundesverband, Material-
wirtschaft, Einkauf und
Logistik e. V. (BME)

Fachforum VI

Beschaffungsprozesse und Workflows: Gemeinsam „richtige“ Workflows aufbauen und nutzen

Historische Kassenhalle



Moderation & Aufschlag
Dr. Nicolai Bieber
Partner,
PricewaterhouseCoopers
GmbH



Sören Bergner
Leiter des Referats DG 16 Öffent-
liches Auftragswesen, Digital-
isierung öffentlicher Einkauf,
Bundesministerium des
Innern, für Bau und Heimat



Martin Brandt
Geschäftsbereichsleiter Personal
& Organisation, Landkreis
Ostalbkreis



Ralf Sand
Projektleitung vergabe.
NRW | Koordinierungs- und
Beratungsstelle für Vergaben,
Finanzministerium des Landes
Nordrhein-Westfalen



Frank Schmitz
Abteilungsleiter
Beschaffungsmanagement
und Zentrale Dienste,
Beschaffungsamt des
Bundesministeriums des Innern

Fachforum VII

Beschaffung von IT-Leistungen im Spannungsfeld von IT-Konsolidierung und verwaltungsspezifischen Anforderungen: Eine strategische Aufgabe für Fachbereiche und Vergabestellen

Wilhelm von Humboldt



Moderation
Jan-Lars Bey
Mitglied des Partnerboards,
Cassini Consulting



Matthias Hausding
Leitung Public & Strategic
Procurement, BWI GmbH



Dr. Moritz Philipp Koch
ZB 13 Vergabe,
Information und Technik,
Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)



Dr. Thomas Kranz
Leiter des Referats ZIB 11
(Strategische Beschaffung
Bund/Kundenmanagement),
Beschaffungsamt des
Bundesministeriums des Innern

Fachforum VIII

"Frage mich alles": Vergabestellen fragen – ausgewählte Vergabeanwälte und IT-Experten antworten

Alexander von Humboldt



Moderation
Jürgen Zurheide
Westdeutscher Rundfunk
(WDR)



Tobias Bode
Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht,
GÖHMANN Rechtsanwälte



Christopher Büttner
Associate,
Cassini Consulting



Dr. Thomas Kirch
Fachanwalt für
Vergaberecht, Partner,
Leinemann & Partner
Rechtsanwälte

16:15 – 16:45 Kaffee- und Kommunikationspause

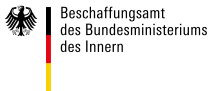
→ Platz für Notizen

→ Programm Konferenztag 1 | 27. September 2018

16:45 – 17:30 Workshops C.1 – C.2 (parallele Veranstaltungen)

Workshop C.1
Beschaffungssysteme mit mehreren Auftragnehmern

Wilhelm von Humboldt



„open-house-Verfahren“, Multiparteien-Rahmenvereinbarungen, dynamische Beschaffungssysteme, Innovationspartnerschaft

Die aktuellen Vorschriften gestatten mittlerweile mehrere Spielarten von Vergabeverfahren, die in einer Zuschlagserteilung an mehrere Bieter münden. Im Workshop sollen diese Instrumente vorgestellt und mit strategischem Blick auf ihre Einsatzmöglichkeiten sowie die jeweiligen Vor- und Nachteile untersucht werden.



Winfried Hühn
Referent, Vergaberecht,
Vertragsangelegenheiten, Justitiariat,
Beschaffungsamt des
Bundesministeriums des Innern

Workshop C.2
Beschaffungsstrategie: Richtig geplant ist halb gewonnen

Historische Kassenhalle



Fachseiten wünschen sich zunehmend einen strategischen Partner in der Beschaffung – Vergabestellen entwickeln sich weg von dem rein operativen Bestellwesen. Eine Beschaffungsstrategie unterstützt diesen Prozess. Wir zeigen, wie durch Entwicklung und Umsetzung einer Beschaffungsstrategie Beschaffungsobjekte zukunftsfähiger und nachhaltiger, dabei dennoch schneller und einfacher beschafft werden können.



Oliver Hölzer
Senior Consultant,
Cassini Consulting



Philip Schmidt
Senior Consultant,
Cassini Consulting

17:30 – 17:45 Kaffee- und Kommunikationspause

17:45 – 18:30 Plenum am Abend

Im Detail
Seite 25

20 Jahre Beschaffungskonferenz: Wie hat sich das öffentliche Auftragswesen verändert und was erwartet uns in den nächsten Jahren?

Historische Kassenhalle



Moderation
Jürgen Zurheide
Westdeutscher Rundfunk
(WDR)



Dr. Klaus von Dohnanyi
Beiratsvorsitzender,
Wegweiser Media &
Conferences GmbH Berlin



Andreas Haak
Partner, Head of Competition
EU and Trade Fachanwalt im
Vergaberecht, Taylor Wessing
Rechtsanwälte



Oliver Lorenz
Managing Partner
Wegweiser Media &
Conferences GmbH Berlin

18:30 – 21:00 Get-together anlässlich des 20. Jubiläums der Beschaffungskonferenz



Der Marktplatz für die öffentliche Verwaltung

Registrieren Sie sich jetzt kostenlos auf www.amazon.de/public oder rufen Sie uns an unter 0800-1838178. Wir beraten Sie gerne.

Kauf auf Rechnung

Sie können ab sofort auch bequem mit der Option 'Kauf auf Rechnung'* bezahlen. Wir gewähren Ihnen in diesem Fall ein Zahlungsziel von 30 Tagen. Oder Sie begleichen Ihre Einkäufe weiterhin per Kreditkarte oder Lastschrift.

Markterkundung leicht gemacht

Mit Amazon Business greifen Sie auf mehr als 250 Millionen Produkte zu. Preise lassen sich einfach vergleichen, da auf jeder Produktseite auch Alternativangebote anderer Anbieter angezeigt werden. Sie können sich so immer für das günstigste Angebot entscheiden.

Automatische Rechnungsstellung

Wenn Sie die Option 'Kauf auf Rechnung' wählen, erhalten Sie Ihre Rechnung per E-Mail. Artikel, für die nicht automatisch eine Rechnung ausgestellt wird, können Sie als 'Eingeschränktes Produkt' markieren und bei der Suche automatisch herausfiltern.

Mehrbenutzerkonto mit Zahlungslimits

Fassen Sie verschiedene Mitarbeiter, Abteilungen, Ämter oder Zuständigkeiten unter einem einzigen Amazon Business-Konto zusammen. Legen Sie individuelle Genehmigungsprozesse und Zahlungslimits fest, um die volle Kontrolle über alle Ausgaben zu behalten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann registrieren Sie sich noch heute auf www.amazon.de/public

Bei Fragen und Anregungen zu Amazon Business in der öffentlichen Verwaltung nutzen Sie untenstehende Kontaktdaten.

*Vorbehaltlich positiver Bonitätsprüfung



Kontakt:

Email: amazon-business@amazon.de

Tel: 0800-1838178 (Montag bis Freitag)

www.amazon.de/public



→ 20 Jahre Beschaffungskonferenz





→ Programm Konferenztag 2 | 28. September 2018

09:00 – 09:45 Workshops D.1 – D.2 (parallele Veranstaltungen)

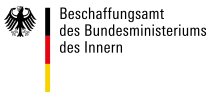
Workshop D.1

Weiterentwicklung der Marktkommunikation – Die Rahmenvertrags-Roadmap als Instrument der Marktaktivierung

Workshop D.2

Aktuelle Fragen des Verhandlungsverfahrens

Historische Kassenhalle



Die Rahmenvertragsroadmap kommuniziert aktiv die Planung von Vergabeverfahren an die Verwaltung und die Wirtschaft. Inhalt des Workshops ist es, die Ziele, die Erfahrungen und die Auswirkungen der Roadmap als Kommunikationsinstrument darzustellen und zu diskutieren.



Tobias Pötzsch
Referent Strategische Beschaffung,
Zentralstelle IT-Beschaffung,
Beschaffungsamt des
Bundesministeriums des Innern

Wilhelm von Humboldt



- Einstiegsmöglichkeiten ins Verhandlungsverfahren
- Insbesondere: ohne Teilnahmewettbewerb
- Bewerberauswahl
- Verfahrensablauf und Verhandlungsspielraum



Dr. Wolfram Krohn
Rechtsanwalt, Partner,
Dentons Europe LLP

09:45 – 10:00 Kaffee- und Kommunikationspause

→ Platz für Notizen

Im Detail
ab Seite 28

10:00 – 11:15 Fachforen IX – XI (parallele Veranstaltungen)

Fachforum IX

Spielräume bei Verhandlungs-
verfahren nutzen –
Was geht? Was geht nicht?

Alexander von Humboldt



Moderation
Dr. Ulrich Bergmoser
Mitbegründer des
Institutes, IPM Institut
für Public Management
Hamburg GmbH



Rüdiger Müller
Geschäftsführer,
direct health network



Nils-Alexander Weng
Partner, Fachanwalt für
Vergaberecht, avocado
rechtsanwälte

Fachforum X

Wenn Vergabeunterlagen
Bieter "abschrecken": Mit der
richtigen Strategie zu (mehr
und besseren) Angeboten:
Ausschreibungsmarketing für
Vergabestellen

Historische Kassenhalle



Moderation
Prof. Dr. Michael Eßig
Professor für Allgemeine
Betriebswirtschaftslehre, insbes.
Beschaffung und Supply Management,
Universität der Bundeswehr München



Kerstin Arnold
Strategic Sales
Consultant, Hays AG



Peter Gerlach
Geschäftsführer,
Auftragsberatungsstelle
Sachsen e. V.



Dr. Dieter Laux
Strategisches
Bildungsmanagement,
Polizeiakademie Hessen



Prof. Dr. Ralf Leinemann
Fachanwalt für
Vergaberecht, Partner,
Leinemann & Partner
Rechtsanwälte

Fachforum XI

Wie der öffentliche Einkauf die
Digitalisierung der Verwaltung
beschleunigen kann: Innovative
Lösungen rechtssicher,
mittelstandsfreundlich und
agil beschaffen – Was können
wir jetzt tun? Was müssen wir
ändern?

Wilhelm von Humboldt



Moderation
Dirk Stocksmeier
Chief Executive Officer,
Jinit[AG für digitale
Kommunikation



Dr. Markus Brohm
Referent, Referat 31,
Deutscher Landkreistag



Manuela Haddadzadeh
Leiterin der Abteilung
Einkauf & Logistik,
Norddeutscher Rundfunk



Tobias Pötzsch
Referent Strategische Beschaffung,
Zentralstelle IT-Beschaffung,
Beschaffungsamt des
Bundesministeriums des Innern



Hans-Joachim Scharf
Account Manager,
NavVis GmbH

11:15 – 11:45 Kaffee- und Kommunikationspause

→ Platz für Notizen

→ Programm Konferenztag 2 | 28. September 2018

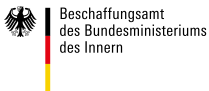
11:45 – 12:30 Workshops E.1 – E.2 (parallele Veranstaltungen)

Workshop E.1
Risikoorientiertes
Vergabemanagement

Workshop E.2
Auch Cloud Lösungen müssen "beschafft"
werden. An was müssen wir dabei alles denken?
Der Kriterienkatalog Trusted Cloud gibt
Antworten!

Historische Kassenhalle

Wilhelm von Humboldt



Risiken haben einen elementaren Einfluss auf das Ergebnis von Vergabeverfahren. Der Workshop befasst sich mit Erfahrungen im proaktiven Umgang mit Risiken über das gesamte Verfahren, das Berichtswesen und die Schnittstelle zum Vertragsmanagement. Der Workshop richtet sich an alle, die sich mit Risikomanagement im Bereich der Beschaffung befassen.



Andreas Brombach
Referat ZIB11 – Strategische
Beschaffung,
Beschaffungsamt des
Bundesministeriums des Innern



- 10 Themenbereiche abfragen
- neutral bewerten
- Transparenz schaffen



Christine Neubauer
Projektmanagerin,
Kompetenznetzwerk
Trusted Cloud e.V.

12:30 – 12:35 Raumwechsel

12:35 – 13:45 Fachkonferenz

Qualität und Nachwuchs sichern: Personalentwicklung und -recruiting für Vergabestellen

Im Detail
Seite 25

Historische Kassenhalle



Moderation
Markus Römer
Senior Manager, KPMG AG
Wirtschafts-
prüfungsgesellschaft



Prof. Dr. Michael Eßig
Professor für Allgemeine
Betriebswirtschaftslehre,
insbes. Beschaffung und Supply
Management, Universität der
Bundeswehr München



Nicole Samstag
Leiterin des Referats
Zentraler Einkauf und
Zentrale Services,
Freie Universität Berlin



Waltraud Spangel
Leiterin des Vergabeamts,
Stadt Regensburg



**Zusammenfassung
und Schlussworte**
Dr. Johannes Ludewig
Vorsitzender des Beirats,
Wegweiser GmbH Berlin
Research & Strategy;
Vorsitzender des
Nationalen Kontrollrates

13:45 – 15:00 Networking-Lunch und Konferenzausklang

GEMEINSAM. GEFÜRCHTET.

Mit einem durchtrainierten Team werden selbst heikle Missionen zu lösbarer Aufgaben.

GÖHMANN

RECHTSANWÄLTE • NOTARE

→ GÖHMANN Rechtsanwälte und Notare

Die Kanzlei

Als Experte für Wirtschaftsrecht betreut GÖHMANN die öffentliche Verwaltung, Verbände, Versicherungen, Banken, mittelständische Unternehmen und internationale Konzerne. Mehr als 110 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte sowie Anwaltsnotarinnen und Anwaltsnotare bringen ihre jahrzehntelange Erfahrung und ihr breitgefächertes Spezialwissen in das Team der Partnergesellschaft ein. GÖHMANN ist mit Büros in Berlin, Braunschweig, Bremen, Frankfurt am Main, Hannover, Magdeburg und Barcelona standortübergreifend breit aufgestellt. GÖHMANN ist unabhängig und zählt zu den 30 größten deutschen Wirtschaftskanzleien. Zudem ist GÖHMANN Mitglied im internationalen Netzwerk Globalaw mit rund 90 Kanzleien an mehr als 160 Standorten weltweit.

Erfahrenes Expertenteam für Auftraggeber wie Bieter

Unsere Anwälte im Vergaberecht sind herausragende Spezialisten auf diesem Rechtsgebiet und arbeiten standortübergreifend in einer eigenen Praxisgruppe zusammen. Seit mehr als 15 Jahren verfügen wir über fundierte Erfahrungen und umfassende Kompetenzen auf sämtlichen Feldern der

öffentlichen Beschaffung und den damit zusammenhängenden rechtlichen, regulatorischen und wirtschaftlichen Fragestellungen.

Wir kennen die Interessen sowohl der Auftraggeber als auch der Bieter und sind mit ihren jeweiligen Erwartungen im Vergabeverfahren bestens vertraut. Zu unseren Kompetenzen gehört auch die Vertretung in Vergabenachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern, Vergabesenaten der Oberlandesgerichte, den Zivilgerichten und den Institutionen der Europäischen Union. Wir begleiten die Entwicklung des Vergaberechts zudem mit Vorträgen auf Kongressen und in Publikationen und schulen unsere Mandanten laufend zum Beispiel in Inhouse-Seminaren zum Vergaberecht.

Unsere Branchenexpertise:

Wir verfügen über eine umfassende Expertise und langjährige Erfahrung insbesondere in den folgenden Bereichen:

- › Planung und Planungswettbewerbe,
- › Bau, Infrastruktur und Immobilienentwicklung,
- › IT, TK und Digitalisierung,
- › Öffentlicher Personennahverkehr auf Schiene und Straße,
- › Public Private Partnership (PPP) und Privatisierungen,
- › Vergabe-Compliance und Inhouse-Schulungen,
- › Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen,
- › Daseinsvorsorge, Energie, Abfall und Entsorgung.

GÖHMANN Rechtsanwälte
und Notare
Landschaftstraße 6, 30159 Hannover
Tel.: 0511/302770
Fax: 0511/329216
E-Mail: bauvergabe@goehmann.de
Web: www.goehmann.de

Kontakt:
Ralf Stötzel LL.M., Partner
Tel.: 0511/30277-46
Fax: 0511/329216
E-Mail: ralf.stoetzel@goehmann.de
Niederlassungen: Hannover, Braunschweig, Bremen, Frankfurt am Main, Berlin, Magdeburg, Barcelona



Bild: ©Markus Huemer

BESCHAFFUNG

Mit 90 Professionals gehören wir zu den führenden deutschen Wirtschaftskanzleien im Vergabe-, Bau- und Immobilienrecht. Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge begleiten wir die Beschaffung von Leistungen, Dienstleistungen, Konzessionen und Bauleistungen mit dem größten Team an Fachanwälten für Vergaberecht. Wir begleiten außerdem große Bau-, Anlagenbau- und Infrastrukturprojekte und beraten bei Immobilien-transaktionen sowie im gewerblichen Mietrecht, häufig auch mit internationalem Bezug.

leinemann-partner.de

BERLIN | DÜSSELDORF | FRANKFURT | HAMBURG | KÖLN | MÜNCHEN

→ Im Detail: Plenen & Fachforen



Eröffnungsplenum

Start-ups, Rahmenverträge & Co.: Wie kommen Innovationen rechtssicher und nachhaltig ins „System“?

Das Eröffnungsplenum der 20. Beschaffungskonferenz soll den thematischen Rahmen setzen, der in den darauffolgenden Fachforen und Workshops weiter vertieft wird. Da es ein zentrales Element der Beschaffungskonferenz ist, auch immer wieder einmal den Blick über den Tellerrand zu wagen, zeigt die Keynote beispielhaft auf, wie die Beschaffung in der Privatwirtschaft organisiert ist und welche globalen Trends den Einkauf in Zukunft maßgeblich prägen.

Im Anschluss daran folgen Impulse auf die Frage, wie Innovationen rechtssicher und nachhaltig ins „System“ der öffentlichen Hand kommen? Dabei soll dargestellt werden, wie Rahmenverträge möglichst gestaltet sein sollten, wie Start-ups bei der Ausschreibung öffentlicher Aufträge einbezogen werden können und wie öffentliche Auftraggeber ihre Gestaltungsspielräume innovationsfördernd ausschöpfen können.

Plenum am Abend

20 Jahre Beschaffungskonferenz: Wie hat sich das öffentliche Auftragswesen verändert und was erwartet uns in den nächsten Jahren?

20 Jahre Beschaffungskonferenz – was hat sich getan und wie geht es weiter? Im Rahmen des Plenums am Abend wollen wir einen Blick auf die Anfänge der Beschaffungskonferenz und die Entwicklungen im öffentlichen Auftragswesen in den letzten 20 Jahren werfen; eine Zeit, die von wegweisenden Vergaberechtsreformen und zuletzt insbesondere von den Auswirkungen und Möglichkeiten der Digitalisierung geprägt war. Dies blieb natürlich nicht ohne Folgen für die Organisationsstrukturen, Prozesse und die Mitarbeiter*innen in den Vergabestellen.

Ausgehend von dem, was war, soll aber auch ein Blick in die Zukunft folgen. Denn eines ist sicher: Der Veränderungsprozess ist nicht abgeschlossen, sondern wird in den nächsten Jahren weitergehen (müssen) und im Zuge der Digitalisierung tiefgreifende, mitunter disruptive Folgen mit sich bringen. Diese Entwicklungen gilt es künftig zu gestalten und die Beschaffungskonferenz möchte dazu ihren Beitrag leisten.

Fachkonferenz

Qualität und Nachwuchs sichern: Personalentwicklung und -recruiting für Vergabestellen

Der demografische Wandel führt dazu, dass langjährige Mitarbeiter*innen aus dem Berufsleben ausscheiden. Die Konkurrenz um Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt macht es zunehmend schwierig, gutes Personal zu finden und längerfristig zu binden. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass sich die Aufgabenbereiche erweitert und die Anforderungen in den letzten Jahren teils deutlich erhöht haben. Eine Herausforderung, die auch die Vergabestellen trifft – und zwar unabhängig von Verwaltungsebenen oder Größe. Gutes Personal zu finden und zu halten ist kein „Selbstläufer“. Daher ist es für die Vergabestellen eine wichtige Aufgabe, diesem Thema eine hohe Aufmerksamkeit zu schenken. Denn eine gute Qualität und hohe Rechtsicherheit in den Beschaffungsprozessen sind – trotz aller Digitalisierungsmaßnahmen – nur durch „gute“ Mitarbeiter*innen in den Vergabestellen zu gewährleisten. Aufgrund der zentralen und Verwaltungsebenen übergreifenden Bedeutung des Themas widmet sich die Fachkonferenz dieser Herausforderung im Plenum. Im Fokus steht die Frage, wie es gelingen kann, Qualität und Nachwuchs in den Vergabestellen zu sichern. Welche Mitarbeiter*innen brauchen wir und wie gewinnen wir diese? Neben den wichtigen Aspekten der Personalentwicklung sollen auch Fragen der Organisationsstrukturen einbezogen werden.

→ Im Detail: Plenen & Fachforen



Fachforum I

Update UVgO: Aktuelles aus Bund und Ländern

Die rechtlichen Anforderungen an öffentliche Auftraggeber und Bieter haben sich in den vergangenen Jahren immer wieder verändert. Erst im vergangenen Jahr haben der Bund und in der Folge erste Bundesländer die Unterschwellenvergabeordnung in Kraft gesetzt. Weitere Bundesländer folgten 2018 oder sind gerade in der Umsetzung.

Darüber hinaus haben einige Bundesländer ihre Landesvergabegesetze einer Novellierung unterzogen, sodass sich die rechtlichen Grundlagen mehr oder weniger stark veränderten. Manches ist einfacher, manches komplexer geworden. Mit Ablauf der Übergangsfrist gilt seit dem 25. Mai 2018 zudem die Europäische Datenschutzgrundverordnung nun umfassend.

Das Fachforum I widmet sich gezielt diesen rechtlichen Veränderungen. Was ändert sich für Vergabestellen und Bieter? Wie ist der Stand der Umsetzung der UVgO (Zuwendungsempfänger, Stand in den Bundesländern, etc.) Wie bewährt sich die UVgO in der Praxis? Welche Neuerungen gibt es bei den Landesvergabegesetzen? Kommen wir einem einheitlichen Unterschwellenvergaberecht langsam näher? Welche Folgen haben die Regelungen der DSGVO im Umgang mit personenbezogenen Daten im Vergabeverfahren und im Rahmen von Kontrollpflichten (Mindestlohn)?

Fachforum II

Lieferantenbewertung und -entwicklung: Möglichkeiten und Grenzen im Public Sector

In der Privatwirtschaft sind die Lieferantenbewertung und -entwicklung im Rahmen eines umfangreicheren Lieferantenmanagements längst zum Standard geworden. Zu offensichtlich sind die Vorteile für Einkäufer und Lieferanten. So werden Beschaffungsprozesse optimiert und transparenter bei gleichzeitig positiven Effekten hinsichtlich der Qualität der Leistungen und der Kundenbeziehungen. Intelligente Tools bilden die Lieferantenbeziehungen immer komplexer ab und vereinfachen die Arbeit des Einkaufs. Gleichzeitig erhalten Lieferanten ein Feedback zu erbrachten Leistungen und können diese ggf. verbessern.

Im öffentlichen Sektor findet ein umfassendes Lieferantenmanagement nur vereinzelt statt. Insbesondere größere öffentliche Auftraggeber und Anstalten öffentlichen Rechts haben die Vorteile bisher erkannt und nutzen diese. Warum aber fristet das Lieferantenmanagement bei allen Vorteilen eher ein „Schattensein“ bei der Mehrheit der öffentlichen Auftraggeber?

Das Fachforum II widmet sich gezielt den Möglichkeiten und Grenzen von Lieferantenbewertungen und Lieferantenentwicklung im Public Sector. Wie gestaltet sich der rechtliche Rahmen vor dem Hintergrund des Neutralitätsgebots öffentlicher Auftraggeber? Was also geht und was geht nicht? Was bringt ein Lieferantenmanagement für „normale“ Vergabestellen? Welche Erfahrungen und Tools gibt es und worauf ist zu achten?

Fachforum III

Wo stehen wir beim strategischen Einkauf? Reifegradbestimmung und Rolle der Beschaffungsstelle bei der Strategieentwicklung und Umsetzung

Wir müssen strategisch einkaufen! Die Digitalisierung eröffnet neue Potenziale für einen strategischeren Einkauf! Der strategische Einkauf setzt vor der eigentlichen Vergabe an!

Ja, all das ist richtig. Und dennoch wird häufig kritisiert, dass die Zuschlagserteilung oftmals auf das günstigste Angebot erfolge. Zudem kämen Innovationen nicht oder nur zögerlich ins System. Was also läuft falsch beim strategischen Einkauf? Oder sind wir bereits besser aufgestellt, als gedacht?

Das Fachforum III widmet sich diesen Fragen von zwei Seiten: einmal aus der strategischen; zum anderen aus der Umsetzungsperspektive. Die Bearbeitung des Themas orientiert sich an praktischen Beispielen und soll den Teilnehmer*innen ermöglichen, eine Reifegradbestimmung des eigenen Einkaufs vorzunehmen. Hiervon ausgehend sollen auch Optimierungspotenziale aufgezeigt werden.



Fachforum IV

Beschaffung von sicherheitsrelevanten Gütern und Dienstleistungen: Möglichkeiten, Fallstricke und aktuelle Urteile

In der jüngsten Vergangenheit haben die Debatten um die Frage, wie wir künftig die innere und äußere Sicherheit gewährleisten können und wollen, spürbar zugenommen; an öffentlicher Wahrnehmung, aber auch an Brisanz. Sicherheit ist kein Selbstläufer. Dabei wurde das ohnehin breite Spektrum, in denen Sicherheitsbehörden seit jeher gefordert sind – von der Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit über die Kriminalitäts- und Terrorbekämpfung bis hin zu Auslandseinsätzen – im Zuge der Digitalisierung um die Herausforderung der Cybersicherheit erweitert.

Hieraus resultieren teils deutlich gestiegene Anforderungen an die Ausstattung von Polizeien, Nachrichtendiensten und Bundeswehr. Abhilfe sollen nun die zuständigen Vergabestellen leisten, die in einem Spannungsfeld aus kurzfristigem Bedarf, neuen technologischen Möglichkeiten, rechtlichen Anforderungen und dem Gebot der Wirtschaftlichkeit arbeiten müssen.

Das Fachforum IV fokussiert dezidiert auf die neuen Anforderungen an die Vergabestellen vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen bei der Gewährleistung innerer und äußerer Sicherheit sowie im Bereich der Cybersicherheit. Hierbei sollen neben vergaberechtlichen Aspekten und aktuellen Urteilen vor allem Möglichkeiten, innovative Instrumente und Fallstricke unter Einbezug von Wirtschaftlichkeitsaspekten bei der Beschaffung von sicherheitsrelevanten Gütern und Dienstleistungen diskutiert werden.

Fachforum V

Innovative und nachhaltige Beschaffung praktisch: Wie bewähren sich neue Instrumente wie die Innovationspartnerschaft im „Vergabealltag“?

Fortschritt braucht Innovationen! Das gilt auch für den Public Sector. Was aber sind Innovationen? Wie unterscheide ich Innovationen von „neuem Wein in alten Schläuchen“? Und wie beschaffe ich innovativ und nachhaltig?

Mit diesen Fragen sollten sich auch Mitarbeiter*innen in den Vergabestellen hinsichtlich Bedarfsermittlung, Ausschreibung und Vergabe auseinandersetzen. Innovative Beschaffung ist dabei in den letzten Jahren zu einem geflügelten Begriff geworden. Oftmals aber scheitern innovative und nachhaltige Lösungen nach wie vor an formalen Hürden zu scheitern. Der „schwarze Peter“ wird dabei nicht selten den komplexen Regelungen des Vergaberechts zugeschoben. Dieses aber hält eine ganze Reihe an Möglichkeiten bereit. Einen guten Überblick hierzu bietet auch die „Guidance on Innovation Procurement“ der Europäischen Kommission.

Wie also geht innovative (und nachhaltige) Beschaffung in der Praxis? Und wie bewähren sich vergaberechtliche Instrumente? Im Fokus steht dabei auch, aber nicht nur, die Innovationspartnerschaft, sodass Vergabestellen konkrete Tipps erhalten sollen, wie sie in ihrem Vergabealltag innovativ beschaffen können.

Fachforum VI

Beschaffungsprozesse und Workflows: Gemeinsam „richtige“ Workflows aufbauen und nutzen

eVergabe eingeführt: und nun? In den vergangenen Jahren haben – nicht zuletzt aufgrund der verpflichtenden Regelungen des Vergaberechtsmodernisierungsgesetzes – viele Vergabestellen die eVergabe eingeführt. Das ist – zweifellos – ein wichtiger Beitrag zur Digitalisierung der Verwaltung. Aber wie geht es weiter mit der Digitalisierung? Wie passen wir Strukturen und Prozesse „richtig“ an? Und wieviel Konsolidierung und Zentralisierung ist sinnvoll und notwendig? Fakt ist, die Abläufe des „analogen“ Zeitalters geraten an ihre Grenzen. Ohne Anpassungen wird es künftig immer schwieriger, zumal die Zahl der Vergabeverfahren nicht sinkt und das verfügbare Personal nicht steigt.

Das Fachforum VI stellt diese Problematik in seinen strategischen Fokus und will Lösungsszenarien erarbeiten. Im Rahmen des Fachforums soll aufgezeigt werden, wie wir „richtige“ Workflows aufbauen und diese nutzbar machen – gemeinsam.

→ Im Detail: Plenen & Fachforen



Fachforum VII

Beschaffung von IT-Leistungen im Spannungsfeld von IT-Konsolidierung und verwaltungsspezifischen Anforderungen: Eine strategische Aufgabe für Fachbereiche und Vergabestellen

Von allen Seiten wird gefordert, die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltungen endlich voranzutreiben. Neben der Konsolidierung des Betriebs und der Harmonisierung der Querschnitts-, Basis- und Infrastrukturdienste steht die Bündelung der IT-Beschaffung im Fokus der Betrachtung.

Die Beschaffung und Standardisierung von IT-Infrastrukturen und Verfahren bewegt sich hierbei im Spannungsfeld von individuellen fach- und verwaltungsspezifischen Anforderungen. Wirtschaftlichkeit, Funktionalität und Interoperabilität unter einen Hut zu bekommen, erfordert ein strategisches Vorgehen. Eine Herkulesaufgabe für Vergabestellen und Fachbereiche.

Der erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgabe widmet sich das Fachforum VII. Welche veränderten Aufgaben resultieren aus der IT-Konsolidierung? Welche Probleme können hieraus für die IT-Beschaffung entstehen? Wie gelingt die Zusammenarbeit zwischen Vergabestellen und Fachbereichen erfolgreich? Was können wir aus bisherigen Konsolidierungsprojekten lernen?

Fachforum VIII

"Frage mich alles": Vergabestellen fragen – Ausgewählte Vergabeanwälte und IT-Experten antworten

Im Rahmen von Konferenzen werden viele Themen, Chancen und Probleme miteinander diskutiert sowie entsprechende Lösungsansätze erarbeitet. Und doch bleiben manche Fragen nur angerissen oder gar unbeantwortet.

Diese Lücke will das Fachforum VIII versuchen zu schließen. In einem bewusst offenen Format können die Teilnehmer*innen ihre Fragen beispielsweise zu

- aktuellen Gerichtsentscheidungen
- der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) in der Vergabepaxis
- eVergabe
- Unterschwellenvergaberecht etc.

an ausgewählte Vergaberechtsanwälte und IT-Experten richten.

Unterstützt wird dieses interaktive Format durch ein Online-Tool, mit Hilfe dessen Fragen auch an das Podium gerichtet werden können. Das Fachforum VIII soll somit durch einen besonders intensiven Austausch zwischen Experten und Teilnehmer*innen geprägt sein. Nutzen Sie die Chance! Bringen Sie sich ein! Stellen Sie Ihre Fragen!

Fachforum IX

Spielräume bei Verhandlungsverfahren nutzen – Was geht? Was geht nicht?

Mit dem Verhandlungsverfahren (unterhalb der EU-Schwellenwerte freihändige Vergabe bzw. Verhandlungsvergabe) haben öffentliche Auftraggeber ein wirkungsvolles Instrument für eine wirtschaftliche Beschaffung – vorausgesetzt die bestehenden Spielräume sind bekannt und werden genutzt. Mit der vergaberechtlichen „Neufirmierung“ dieses Verfahrens wird auch nochmals verdeutlicht, dass es eben nicht „regelfrei“ ist, sondern ganz im Gegenteil sehr systematisch genutzt werden kann bzw. soll.

Die zentrale Frage ist demnach: Wie können Vergabestellen die Spielräume bei Verhandlungsverfahren möglichst gezielt nutzen, um den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Das Fachforum IX widmet sich dem Thema aus zwei Blickwinkeln. Zum einen zielt es auf die Beantwortung der Fragen, was geht und was nicht geht aus vergaberechtlicher Sicht. Zum anderen soll der Schwerpunkt auf eine „gute“ Vorbereitung der Verhandlung und den Verhandlungsprozess gelegt werden.



Fachforum X

Wenn Vergabeunterlagen Bieter „abschrecken“: Mit der richtigen Strategie zu (mehr und besseren) Angeboten: Ausschreibungsmarketing für Vergabestellen

Das Vergaberecht soll dafür sorgen, dass Transparenz, Wirtschaftlichkeit und Gleichbehandlung unter den Bietern besteht. Diese sehen das aber oftmals nicht zufriedenstellend realisiert. Eher werden Vergabeunterlagen als kompliziert und wenig verständlich beschrieben. Sie wirken für nicht wenige potentiell bietende Unternehmen zu aufgebläht oder auch zu unpräzise in der Leistungsbeschreibung. So können sich Unternehmen durch die Komplexität und mitunter unnötig ausufernden Ausschreibungsunterlagen abgeschreckt fühlen. Gerade kleineren und mittelständischen Unternehmen mit begrenzten Personalressourcen für die Auswertung der Vergabeunterlagen wird der Zugang zum öffentlichen Auftragswesen hierdurch erschwert. Dies wirkt sich – vor allem in wirtschaftlichen Boomzeiten – auch auf die öffentlichen Auftraggeber aus, denen es zunehmend schwer fällt, geeignete Bieter zu finden.

Die gelebte Praxis und die „gepredigte“ Theorie gehen zuweilen doch weit auseinander. Das Fachforum X greift diese Kritikpunkte bewusst auf und stellt Fragen, wie gute Vergabeunterlagen gestaltet werden sollten, um möglichst viele geeignete Bieter zu erreichen, in den Mittelpunkt. Was müssen Vergabeunterlagen zwingend beinhalten und wie sollten sie formuliert und gestaltet sein, um verständlich, präzise und rechtssicher zu sein, ohne jedoch „aufgebläht“ auf Bieter zu wirken?

Fachforum XI

Wie der öffentliche Einkauf die Digitalisierung der Verwaltung beschleunigen kann: Innovative Lösungen rechtssicher, mittelstandsfreundlich und agil beschaffen – Was können wir jetzt tun? Was müssen wir ändern?

Wir brauchen dringend Fortschritte bei der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung! Digitale Services für Bürger*innen werden zunehmend zum Standortfaktor! So oder so ähnlich ist es seit geraumer Zeit häufig zu lesen.

Wenn wir bei der Digitalisierung der Verwaltung(-sabläufe) spürbare Fortschritte erzielen wollen, kommen wir nicht um einen „pfiifigen“ Einkauf umhin. Denn ohne „gute“ IT-Beschaffung in den Vergabestellen geht es nicht. Die öffentlichen Auftraggeber sehen sich hierbei zahlreichen politischen Wünschen, Anforderungen der Fachbereiche sowie vergaberechtlichen Bestimmungen gegenüber, die es zu berücksichtigen gilt. Gleichzeitig kann der Einkauf hier eine gestaltende Rolle übernehmen.

Das Fachforum XI zielt darauf ab, das Thema in mehreren Dimensionen zu bearbeiten: Zum einen hinsichtlich der Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung und der Notwendigkeit, innovative Produkte und Dienstleistungen einzubeziehen, um hier spürbar voranzukommen. Zum anderen in Bezug auf die Rolle des öffentlichen Einkaufs, der diese rechtssicher und möglichst agil ausschreiben und beschaffen sollte, wobei der Aspekt der Mittelstandsfreundlichkeit gewährleistet bleiben muss. Im Fokus stehen dabei die Fragen, was heute unter Einbezug vergaberechtlicher Fragestellungen bereits möglich ist und was wir ggf. ändern müssen.



„Wer Großes erreichen will, braucht zwei Dinge: einen Plan und zu wenig Zeit!“

(Leonard Bernstein)

Für guten Unterricht mit digitalen Werkzeugen



Nutzen Sie die Zeit!

Holen Sie sich jetzt Fördermittel von Bund und Ländern für die Ausstattung Ihrer Schulen.



Planen Sie vorausschauend!

Ein Medienentwicklungsplan erleichtert die Beschaffung digitaler Bildungslösungen.



Wir unterstützen Sie bei der Beschaffung digitaler Bildungslösungen für ihre Schule!

Das Netzwerk Digitale Bildung bietet Ihnen praxisnahe Ratgeber und Hilfen für die Planung, Gestaltung und Realisierung von Beschaffungsprojekten.

Die Beschaffung digitaler Bildungslösungen ist für die Verantwortlichen eine große Aufgabe. Es stellen sich Fragen zur Finanzierung, zur Infrastruktur oder nach sinnvollen technischen Lösungen.

Finden wir gemeinsam Antworten

Gestalten wir gemeinsam die Zukunft des Lernens. Unsere Experten und Praktiker freuen freuen uns auf Ihren Besuch am **Stand Nr. 7**



Wegweiser Digitale Bildung
Für zeitgemäßen Unterricht
mit digitalen Werkzeugen



#Zukunft.Lernen!
www.netzwerk-digitale-bildung.de

Orientierung im Beschaffungdschungel

Wegweiser Digitale Bildung!

Informationen und konkrete Tipps zu pädagogischen Konzepten, Aus- und Weiterbildung von Lehrenden, Erstellung von Medienentwicklungsplänen, Technologie, Netzwerkinfrastruktur, BYOD und der Beschaffung und Etablierung digitaler Bildungslösungen an Ihrer Schule.

Jetzt bestellen unter

www.netzwerk-digitale-bildung.de/beschaffung/



LEINEMANN PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Fachbeitrag von Rechtsanwältin Laura Jentzsch und Rechtsanwalt Dr. Thomas Kirch, Fachanwalt für Vergaberecht.

→ Leinemann Partner Rechtsanwälte

Bekannt und nicht bewährt – Ausschluss des Troublemakers?

Ein öffentlicher Auftraggeber, der unzufrieden ist mit der Leistung (s)eines ehemaligen oder gegenwärtigen Auftragnehmers, ist häufig nur schwer zu begeistern, auch in Zukunft mit diesem zusammen zu arbeiten. Im Rahmen eines Vergabeverfahrens ist er dennoch gezwungen, auch das unbeliebte Altunternehmen vergaberechtskonform zu behandeln. Unter engen Voraussetzungen kann er ein Unternehmen wegen Schlechtleistungen in der Vergangenheit ausschließen. Nur: wann ist die Schlechtleistung auch schlecht genug? Der Mangel am Bauwerk, die nicht erbrachte Reinigungsdienstleistung, die verzögerte Lieferung von Standardprodukten – der geplagte Auftraggeber würde oft gerne auf eine Neuauflage verzichten. Das Vergaberecht gibt ihm diesbezüglich mit § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB ein wertvolles Instrument: Bieter können unter der Wahrung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit von einem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn sie wesentliche Anforderungen bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrages erheblich oder fortdauernd mangelhaft erbracht ha-

ben und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat. Schon eine einmalige mangelhafte Leistung kann ausreichen, wenn es sich um eine erhebliche Schlechterfüllung einer wesentlichen Anforderung des Vertragsverhältnisses handelt. Dies kann etwa den kompletten Ausfall einer geschuldeten Leistung oder Lieferung oder solche Defizite bei der Leistungserbringung betreffen, so dass die Leistung unbrauchbar ist. Geringfügigere Mängel oder die bloße Leistungsverzögerung reichen nicht aus. Ferner muss die Schlechtleistung zu einer vorzeitigen Beendigung, Schadensersatz oder einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt haben. Dies wird aber vielfach höchst umstritten sein. Aus Auftragnehmersicht beruht der Mangel am Bauwerk auf einem Planungsfehler des Auftraggebers. Die Lieferung hat sich wegen unzureichender Vorleistungen des Auftraggebers verzögert. Aussage steht oft gegen Aussage. Sicher ist, dass die bloße Behauptung eines Mangels durch den Auftraggeber für den Ausschluss eines Bieters nicht ausreicht. Weitgehend unklar blieb bislang, inwieweit der Auftraggeber die

von ihm behauptete Schlechtleistung – gegebenenfalls im Nachprüfungsverfahren – beweisen muss. Das OLG Düsseldorf tendiert insoweit nunmehr zum Vollbeweis: Der Auftraggeber müsse zu einer Gewissheit über das Vorliegen der Schlechtleistung gelangt sein, die vernünftigen Zweifeln Schweigen gebietet. Kann der Auftraggeber nicht beweisen, dass der Bieter in einem früheren Auftragsverhältnis (schuldhaft) mangelhaft geleistet hat, kann er ihn demnach nicht ausschließen. Jedenfalls braucht er belastbare Indiztatsachen (OLG Düsseldorf, Beschl. v. 11.07.2018, VII Verg 7/18). Ein Ausschluss des Bieters muss damit wohl überlegt und fundiert geschehen. Es gilt: in dubio pro reo!

Leinemann Partner Rechtsanwälte
Friedrichstrasse 185-190, 10117 Berlin

Kontakt:

Dr. Thomas Kirch

Tel.: 030/20 64 19 – 0

E-Mail: thomas.kirch@leinemann-partner.de

Web: www.leinemann-partner.de

→ Referent*innen/Expert*innen/Moderator*innen



Kerstin Arnold
Fachforum X

Kerstin Arnold ist im Ausschreibungsmanagement der Hays AG tätig. In ihrer Funktion ist sie u. a. zuständig für die Bearbeitung von Ausschreibungen von Bekanntmachung bis Zuschlag, für die Bewertung von Vergabeunterlagen hinsichtlich rechtlicher und kaufmännischer Kriterien und für die Koordination interner Schnittstellen zwischen Vertrieb, Rechtsabteilung und den unterstützenden Einheiten. Kerstin Arnold hat Politik- und Verwaltungswissenschaften studiert und ist seit mehr als 5 Jahren im IT- und Projektdienstleistungsumfeld tätig. Sie besitzt umfangreiches Wissen über den regelkonformen Einsatz von externen Spezialisten bei Projekten der öffentlichen Hand.



Michael Bär
Fachforum V

Michael Bär ist Leiter der Vergabestelle der Berliner Feuerwehr und war mehr als 11 Jahre Koordinierender Beauftragter für den Haushalt der Berliner Feuerwehr. Zuvor war er als Verwaltungsamtsleiter tätig sowie als Schulentwicklungsplaner, Schulleiter sowie Lehrer für Mathematik und Physik.



Dr. Ulrich Bergmoser
Fachforum IX

Ulrich Bergmoser studierte Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Bamberg und Hamburg. Als Grenzgänger zwischen dem öffentlichen und privaten Bereich kann er auf Tätigkeiten bei einer internationalen WP-Gesellschaft, dem Bundesrechnungshof, dem DFB, bei der internationalen Strategieberatung Booz & Company und als CFO einer Unternehmensgruppe in Großbritannien zurückblicken. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich der wirkungsorientierten Steuerung von Behörden und Organisa-

tionen sowie in der Umstrukturierung von Unternehmen. Er ist Mitbegründer des Hamburger Instituts für Public Management und hat einen Lehrauftrag im Bereich Public Management an der Johannes Kepler-Universität in Linz.



Sören Bergner
Fachforum VI, Workshop A.1

Sören Bergner, Jahrgang 1970, ist Leiter des Referats DG I 6 Öffentliches Auftragswesen, Digitalisierung des öffentlichen Einkaufs im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Bergner arbeitet seit 2003 im Bundesministerium des Innern. Seitdem begleitete er mehrere Referate und arbeitete an verschiedensten Projekten. Bergner leitete u.a. das Referat O 5 Modernisierungsinstrumente; Dienstleistungszentren. Stationen und Projekte, für die Bergner tätig war, umfassen den IT-Stab, Stab BOS-Digitalfunk, die Abteilung O Rückerberliner Bundesbeteiligung, neuer Personalausweis, elektronischer Aufenthaltstitel und die Gründung einer ÖPP. Außerdem war er Vergaberechtsreferent und Sponsoringbeauftragter des BMI.



Jan-Lars Bey
Eröffnungsplenum,
Fachforum VII

Jan-Lars Bey ist seit 2017 Mitglied des Partnerboards. Der Diplom-Medieninformatiker kam 2014 zu Cassini. Seitdem trägt er maßgeblich zum Erfolg der Berliner Niederlassung bei und gestaltet die Positionierung von Cassini im Public Sector. Seine Schwerpunktthemen sind Vergabe, Digitalisierung und Strategieberatung in der öffentlichen Verwaltung. Jan-Lars Bey blickt auf eine über 15-jährige Erfahrung im Public Sector zurück. Zwölf Jahre hat er bei der Jinit[AG gearbeitet, zuletzt als verantwortlicher Sales Director Government Applications. In dieser Rolle baute er u. a. die Kölner Jinit[Niederlassung erfolgreich auf.



Dr. Nicolai Bieber
Fachforum VI

Dr. Nicolai Bieber ist Partner bei der PricewaterhouseCooper GmbH (PwC). Er ist seit über 16 Jahren an der Schnittstelle von IT und öffentlicher Verwaltung aktiv. Er unterstützt insbesondere den Bund und Organisationen des Gesundheitswesens bei Fragestellungen zu IT-Strategie, Digitalisierung und Großprojektmanagement. Aktuell ist er u.a. im Kontext der IT-Konsolidierung des Bundes, beim Roll-out der elektronischen Gesundheitskarte sowie in der Digitalisierung der Bundesverwaltung engagiert. Dr. Bieber hat zur Digitalisierung des öffentlichen Auftragswesens promoviert und besitzt ein Diplom in Betriebswirtschaftslehre.



Tobias Bode
Workshop A.3,
Fachforum VIII

Tobias Bode hat an der Universität Göttingen und in Paris studiert. 2012 erhielt er seine Zulassung als Rechtsanwalt und ist seitdem in der überörtlichen Sozietät GÖHMANN Rechtsanwälte und Notare tätig, wo er spezialisiert in den Bereichen Vergabe- und Baurecht arbeitet. Er gehört der Arbeitsgemeinschaft für privates Bau- und Architektenrecht im Deutschen Anwaltsverein an. Tobias Bode betreut seit mehreren Jahren private Unternehmen und die öffentliche Hand in allen Fragen des Vergabe- und Baurechts.



Martin Brandt
Fachforum VI

Martin Brandt, Jahrgang 1966, ist seit 2003 Geschäftsbereichsleiter für Personal und Organisation und Fachbereichsleiter für Organisation des Landratsamtes Ostalbkreises. Seit Mai 2018 ist er Datenschutzbeauftragter des Ostalbkreises. Er studierte an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung

in Kehl und an der Universität Konstanz. Sein Studium beendete er mit dem Hochschulgrad Diplom-Verwaltungswissenschaftler und absolvierte seine Staatsprüfung für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst (Assessor des Verwaltungsdienstes). Seit 2001 ist Brandt Lehrbeauftragter der Hochschule Ludwigsburg im Bereich Rechtswissenschaften sowie e-Government und betreut Bachelor- und Masterarbeiten.



Elisabeth Braun-Jäger
Fachforum IV

Elisabeth Braun-Jäger ist seit 2014 als Volljuristin Leiterin der Vergabestelle des Präsidiums Technik, Logistik und Service der Polizei Baden-Württemberg. Die Dienststelle ist insbesondere für die Beschaffung der investiven Technik der Polizei des Landes zuständig. Mit der Zentralisierung dieser Aufgaben im Jahr 2014 auf das neu geschaffene Präsidium wurde das Ziel verfolgt, die polizeiliche Technik zu standardisieren und durch die Durchführung zentraler Beschaffungsmaßnahmen ökonomisch zu arbeiten. Zuvor war Frau Braun-Jäger in der Internen Revision bei der Europäischen Arzneimittelagentur und beim Landeskriminalamt Baden-Württemberg im Referat Recht tätig.



Simon Brecher
Fachforum I

Herr Simon Brecher leitet die Zentrale Vergabestelle des Bayerischen Landesamts für Steuern im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Vor dieser Tätigkeit war Herr Brecher mehrere Jahre als Rechtsanwalt zugelassen und für zwei renommierte Wirtschaftskanzleien tätig. Hierbei beriet er deutschlandweit öffentliche Auftraggeber und Bieter schwerpunktmäßig im Vergaberecht. Ferner vertrat er seine Mandanten vor vergaberechtlichen Nachprüfungsinstanzen und Verwaltungsgerichten. Herr Brecher

ist regelmäßig Dozent für Schulungen zum Vergaberecht. Darüber hinaus ist er als Autor für einen vergaberechtlichen Fachkommentar tätig.



Dr. Markus Brohm
Fachforum XI

Markus Brohm ist seit 2015 beim Deutschen Landkreistag zuständig für die Bereiche Ländliche Entwicklung, regionale Wirtschaftsförderung, Verkehr und Vergaberecht. Nach seinem juristischen Studium in Konstanz und Heidelberg und seinem Referendariat in Frankenthal (Pfalz), Brüssel und Frankfurt am Main arbeitete Brohm von 2003 bis 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle für Verwaltungsrechtsmodernisierung und Vergaberecht am Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Martin Burgi der Ruhr-Universität Bochum. Von 2008 an ist Brohm Referent beim Deutschen Landkreistag, zunächst im Dezernat Umwelt, Planung, Verkehr.



Andreas Brombach
Workshop E.1

Andreas Brombach ist seit Januar 2017 in der ZIB vom Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern als Sachbearbeiter für Controlling / Risikomanagement tätig. Vorher war er verschiedenen Unternehmen u.a. in der Unternehmenssteuerung als Controller / Risikomanager für die Risikosteuerung zuständig.



Dr. Michael Brüggemann
Fachforum IV

Dr. Michael Brüggemann ist Mitglied der Practice Area Competition, EU and Trade bei Taylor Wessing. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind die Bereiche Vergaberecht, EU-Beihilferecht sowie allgemeines EU-Recht und Außenwirtschaftsrecht. Er berät sowohl die öffentliche Hand bei der Vorbereitung und

Durchführung von Vergabeverfahren bzw. in Fragen des EU-Beihilferechts als auch private Unternehmen zu allen Fragen des Vergabe-, EU-Beihilfe- sowie allgemeinen EU- und Außenwirtschaftsrechts.



Christopher Büttner
Fachforum VIII

Christopher Büttner ist seit 2017 Associate im Team Organisations- und Beschaffungsmanagement bei Cassini Consulting GmbH. Noch während seines Studiums für den Master of Science in Economics an der Technischen Universität Chemnitz zwischen 2013 und 2017 arbeitete Büttner 2016 im Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft; Referat für Hochwasserschutz. Seine Schwerpunkte sind unter anderem Datenschutz, Bedarfsanalysen (insbesondere Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen), Strategie- und Organisationsentwicklung und E-Government.



Dr. Klaus von Dohnanyi
Eröffnungsplenum,
Plenum am Abend

Der Rechtswissenschaftler war unter anderem Planungsleiter der Ford-Werke in Köln und geschäftsführender Gesellschafter von Infratest. Dr. von Dohnanyi (SPD) gehörte den Kabinetten Brandt und Schmidt in unterschiedlichen Ämtern an, bevor er 1981-1988 Erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg war. Durch zahlreiche Tätigkeiten in ostdeutschen Unternehmen seit 1990 und dem Vorsitz der nach ihm benannten Kommission im Jahre 2004 wurde er zu einem viel gefragten Experten für den wirtschaftlichen Wiederaufbau Ostdeutschlands. Er ist Träger zahlreicher Auszeichnungen aus Wissenschaft und Gesellschaft, gehört unter anderem dem Konvent für Deutschland an und ist Vorsitzender des Beirates der Wegweiser Media & Conferences GmbH Berlin.

→ Referent*innen/Expert*innen/Moderator*innen

Prof. Dr. Matthias Einmahl
Fachforum II



Prof. Dr. Matthias Einmahl ist seit 2005 Professor an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW in Köln. Dort lehrt er Zivilrecht, öffentliche Beschaffung/Vergaberecht und juristische Methodik. Er hat zudem einen Lehrauftrag im Masterstudiengang New Public Management der FH Dortmund für das Modul öffentliche Beschaffung/Vergaberecht. Er forscht und publiziert auf den Gebieten der öffentlichen Beschaffung und der Korruptionsprävention. Zu diesen Themen führt er auch Fortbildungen durch und berät Kommunen. Beim „Handbuch für öffentliche Beschaffung“, das im Bundesanzeiger Verlag erschienen ist, war er Mitherausgeber und Autor. Zwischen 1996 und 2004 war er Richter und kurzzeitig Staatsanwalt in Halle/Saale.

Prof. Dr. Michael Eßig
Fachforum III, Fachforum X,
Fachkonferenz



Prof. Dr. Michael Eßig ist seit 2003 als Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre mit besonderem Fokus auf Beschaffung und Logistik an der Universität der Bundeswehr München tätig und leitet dort das Forschungszentrum für Recht und Management öffentlicher Beschaffung (FoRMöB). 2010 bis 2012 war er darüber hinaus Vizepräsident für Forschung der Universität der Bundeswehr München. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Strategisches Beschaffungsmanagement, Supply Chain Management, öffentliche Beschaffung und öffentliche Logistik mit weit über 200 Publikationen in diesem Bereich. Er hat u. a. Lehraufträge an der Universität St. Gallen und der Wirtschaftsuniversität Wien.

Peter Gerlach
Fachforum X



Peter Gerlach, Jahrgang 1956, ist seit 1991 Geschäftsführer der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen). Die ABSt Sachsen ist ein Kompetenzzentrum für Öffentliche Auftraggeber, Unternehmen und Interessenvertreter zu allen Fragen des Öffentlichen Auftragswesens. Nach seinem Ingenieurstudium für Systemverfahrenstechnik an der Technischen Hochschule Merseburg, seinem Betriebswirtsabschluss an der IHK Dresden, studierte Gerlach noch Wirtschaftsrecht für Technologieunternehmen und erlangte den Master of Business Law. Darüber hinaus ist Gerlach seit 1995 Federführer zu Fragen des öffentlichen Auftragswesens und seit 1999 ehrenamtlicher Beisitzer bei der Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt.

Tobias Greilich
Fachforum IV



Tobias Greilich ist freier Journalist, Fachbuchautor und Online-Redakteur. Er schreibt u. a. für Verwaltung-der-Zukunft.org. Sein Fokus liegt auf Themen der öffentlichen Sicherheit, nachdem er viele Jahre für internationale Organisationen wie die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) in Krisengebieten tätig war. Zuvor hat er seinen Wehrdienst bei der Bundeswehr und ein wirtschaftswissenschaftliches Studium absolviert.

Andreas Haak
Eröffnungsplenum,
Workshop A.1, Fachforum IV,
Plenum am Abend



Andreas Haak ist Rechtsanwalt und Partner der überörtlichen Sozietät Taylor Wessing. Er leitet dort die Practice Area Competition, EU and Trade. Als Fachanwalt im Vergaberecht verfügt er über große Projekterfahrung im öffent-

lichen Sektor. Andreas Haak ist Mitglied der Ausschüsse Europa und des Europäischen Vertragsrechts der Bundesrechtsanwaltskammer sowie des Vorrprüfungsausschusses zur Verleihung der Fachanwaltsbezeichnung Vergaberecht der Rechtsanwaltskammer Düsseldorf. Als Autor in einem angesehenen Vergaberechtskommentar veröffentlicht er regelmäßig Beiträge in Fachzeitschriften und hält Vorträge zu seinen Schwerpunktthemen.

Manuela Haddadzadeh
Fachforum XI



Manuela Haddadzadeh, Jahrgang 1964, ist seit 2001 verantwortlich für die Abteilung Einkauf & Logistik beim Norddeutschen Rundfunk. In Tehran geboren, bilingual und bikulturell aufgewachsen, ging Haddadzadeh dort auch zur Deutschen Schule in Teheran. Ihr Abitur legte sie in Hamburg ab und studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg. Haddadzadeh ist seit 1990 beim NDR in unterschiedlichen Positionen und Direktionen tätig. Zusätzlich zur Abteilung Einkauf & Logistik verantwortet sie die europaweiten Vergaben für Radio Bremen und Beschaffungen/Vergaben für Deutschlandradio ab einem Wert von ca. 120.000€.

Siegfried Hakelberg
Workshop B.1



Siegfried Hakelberg verantwortet bei Mercateo alle Vertriebssegmente und das Projektmanagement. Er hat in seiner Laufbahn bereits einige große nationale Vertriebsorganisationen, unter den stets wachsenden Herausforderungen von Kundensegmentierungen und Multi-Channel aufgebaut und geführt. Hakelberg war zuletzt als Geschäftsleiter Vertrieb national bei der Wollschläger GmbH und Co. KG tätig. Zuvor arbeitete er über zwanzig Jahre beim international agierenden Werkzeuggroßhändler Hahn+Kolb Werkzeuge GmbH und verantwortete als Vertriebsleiter ver-

schiedene Vertriebssegmente und war zuständig für den Systemvertrieb für prozessuale Anbindungen von Kundenlösungen.



Matthias Hausding
Fachforum VII

Matthias Hausding ist seit November 2017 Leiter Public and Strategic Procurement der BWI GmbH. Davor leitete und baute er die Vergabestelle der BWI Systeme GmbH auf. Während 13 Jahren als Offizier bei der Bundeswehr, war Hausding Logistik-Offizier auf Battalionsebene und bei zwei Auslandseinsätzen im früheren Jugoslawien im Einsatz. Von August 2001 bis April 2008 arbeitete er im Rüstungsbereich der Bundeswehr und war in den Bereichen Preisprüfung, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung, Haushalt/Finanzen und Preisverhandlung tätig. Danach übernahm er bei der Bundeswehr für über 6 Jahre die Position des Finanzmanagers für das PPP-Projekt HERKULES.



Ulrike Heidler
Fachforum IV

Ulrike Heidler ist seit 2015 als Volljuristin Abteilungsleiterin Allgemeine Polizeitechnik, Logistik im Polizeiverwaltungsamt Sachsen. Diese Abteilung ist die zentrale Stelle für die landesweite Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten unter anderem in den Bereichen Kraftfahrzeuge, Waffen und Gerät, Kriminal- und Beweistechnik, Verkehrsüberwachungstechnik und Dienstkleidung. Zugleich führt diese Abteilung die landesweiten Vergabeverfahren für sämtliche investiven Beschaffungen im Polizeibereich, insbesondere IT-Vorhaben, durch. Zuvor war Ulrike Heidler seit 2002 als Polizeivollzugsbeamtin in verschiedenen Führungs- und Leitungsfunktionen im Bereich der Polizei Sachsen tätig.

Prof. Dr. Marc Helmold
Fachforum II



Prof. Dr. Marc Helmold (M.B.A.) ist Professor an der Internationalen Hochschule Bad Honnef (IUBH) am Campus Berlin für Betriebswirtschaftslehre, Strategisches Management, Verhandlungen im internationalen Kontext und Supply Chain Management (SCM). Vor seiner Berufung zum Professor war er in unterschiedlichen Führungspositionen bei namhaften Unternehmen in der Automobil- und Bahnindustrie tätig. Hierfür hat er in Deutschland, Japan und China gearbeitet. Parallel hat er seine eigene Beratungsfirma in der Prozessoptimierung gegründet. Im Rahmen dieser Tätigkeit führt Prof. Helmold Schulungen für Praktiker und Akademiker im Bereich Lieferantenmanagement, Supply Chain Management und Verhandlungen durch.

Andreas Hildebrandt
Fachforum III



Seit August 2017 ist Andreas Hildebrandt Fachbereichsleiter Zentraler Einkauf und Dienstleistungen des Landschaftsverband Rheinland (LVR) in Köln, Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderung. Der Kommunalverband mit ca. 19.000 Beschäftigten betreibt Schulen, Kliniken, Museen und Kultureinrichtungen. Er arbeitete nach seinem Studium zunächst im strategischen Einkauf der Firma Henkel. Anschließend wechselte er in die Telekommunikationsindustrie zu T-Mobile. In der Konzernzentrale der Telekom war er in diversen Managementfunktionen des strategischen Einkaufs und des Corporate Procurement tätig, bevor er dann 2008 die Einkaufsleitung in einem mittelständischen Unternehmen übernahm. Andreas Hildebrandt beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren intensiv mit dem Thema strategischer Einkauf, ist ausgebildeter Mediator und beschäftigt sich auch intensiv mit Themen des systemischen Managements.

Gerd Hofmann
Eröffnungsplenum



Gerd Hofmann, Jahrgang 1968, ist Leiter des Globalen Einkaufs bei der Krauss-Maffei Group. Er studierte an der Universität Konstanz Politik- und Verwaltungswissenschaft und anschließend Politikwissenschaft und Germanistik an der Universität Stuttgart. Danach arbeitete Hofmann bei der Daimler AG als Teamleiter Procurement & Supply und als Leiter Prozesse und Controlling Engineering, bis er 2004 die Branche wechselte und bei der Hugo Boss AG den strategischen Einkauf aufbaute. Der Automobilzulieferer odelo GmbH in Geislingen und das Intralogistikunternehmen Jungheinrich AG in Hamburg waren weitere Stationen in Hofmanns beruflichem Werdegang.

Oliver Hölzer
Workshop C.2



Oliver Hölzer ist als Senior Consultant für Cassini Consulting (www.cassini.de) im Management großer Vergabeprojekte tätig. Zu seinem fachlichen Schwerpunkt gehört die Vergabeberatung mit der Spezialisierung auf Individualentwicklungen.

Winfried Hühn
Workshop B.3, Workshop C.1



Herr Hühn ist seit 2002 beim Beschaffungsamt des BMI als Referent beschäftigt, die meiste Zeit davon als Vergabekaufmann im Justizariat. Seine volljuristische Ausbildung fand an den Universitäten Göttingen und Aarhus/Dänemark statt, Schwerpunkte bildeten dort internationales Handels- und Kartellrecht sowie Europarecht. Bereits zuvor hatte Herr Hühn im Rahmen seiner Berufsausbildung zum Sparkassenkaufmann vielfältige Einblicke in volks- und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge, so dass letztlich die Spezialisierung auf das Vergaberecht einen folgerichtigen Schritt

→ Referent*innen/Expert*innen/Moderator*innen

bedeutete. Wettbewerbliche Bezüge lassen sich auch in Herrn Hühns Hobbies finden; er begeistert sich im Köln beim Bundesligaverein RBC Köln 99ers e.V. ehrenamtlich für Rollstuhlbasketball. Das in jahrelanger enger Begleitung von Beschaffungsvorgängen erworbene Fachwissen gibt Herr Hühn im Rahmen von Anfänger- und Fortgeschrittenenschulungen bei der Bundesakademie für öffentliche Verwaltung weiter.



Laura Jentzsch
Workshop B.2

Frau Jentzsch ist Rechtsanwältin im Bereich des Vergabe- und Baurechts. Sie berät vorwiegend die öffentliche Hand bei der Vorbereitung und Durchführung komplexer Beschaffungsvorhaben und vertritt Verfahrensbeteiligte vor den Spruchkörpern der Vergaberechtsinstanzen. Frau Jentzsch veröffentlicht regelmäßig im vom Bundesanzeiger Verlag publizierten Informationsdienst „VergabeNews“ zu aktuellen Themen des Vergaberechts.



Dr. Thomas Kirch
Workshop B.2, Fachforum VIII

Dr. Thomas Kirch ist Fachanwalt für Vergaberecht und einer der Redakteure des vom Bundesanzeiger Verlag publizierten Informationsdienstes „VergabeNews“. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Begleitung von Auftraggebern und Bietern in Vergabeverfahren, insbesondere bei komplexen Beschaffungsvorgängen im Rahmen von ÖPNV-, IT- und Bauvergaben sowie bei Vergaben im Bereich Verteidigung und Sicherheit. Dr. Kirch entwickelt im Zuge der Projektvorbereitung und -realisierung gemeinsam mit den Mandanten nicht nur konfliktvermeidende Strategien, sondern setzt deren Interessen gegebenenfalls gegenüber anderen Verfahrensbeteiligten vor den Nachprüfungsinstanzen durch.



Jens Klink
Fachforum V

Jens Klink ist Ingenieur für Maschinenbau und Feuerwehrbeamter. Herr Klink ist im Bereich Zentraler Service Fahrzeuge und Geräte der Berliner Feuerwehr beschäftigt und zuständig für die Planung, Beschaffung und Erprobung von Einsatzfahrzeugen für die Feuerwehr. Die Schwerpunkte seiner Arbeit liegen hierbei in der Konzeption und Integration moderner Fahrzeug- und Feuerwehrentechnik für und in den Einsatzdienst der Berliner Feuerwehr.



Dr. Katharina Knapton-Vierlich LL.M.
Fachforum V

Dr. Katharina Knapton-Vierlich LL.M. ist stellvertretende Referatsleiterin in der Generaldirektion Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU, zuständig für den Zugang zu Beschaffungsmärkten. Sie ist seit 2003 Beamtin der Europäischen Kommission und seit 2010 in verschiedenen Bereichen der Politik und des Rechts der öffentlichen Auftragsvergabe tätig. Sie leitet unter anderem den 2017 eingeführten Mechanismus zur Unterstützung großer Infrastrukturprojekte. Vor ihrem Wechsel nach Brüssel war sie sieben Jahre Rechtsanwältin in Berlin, vorrangig im Bereich der Immobilienprojektentwicklung. Ihre berufliche Laufbahn begann Katharina Knapton-Vierlich 1992 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Freien Universität Berlin, nach Abschluss des zweiten Staatsexamens in Berlin und des Masters of Laws an der University of Cambridge. Sie wurde von der Freien Universität Berlin 1997 aufgrund einer Arbeit zum institutionellen Europarecht promoviert.



Dr. Moritz Philipp Koch
Fachforum VII

Dr. Moritz Philipp Koch ist seit 2016 beim Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) als Juristischer Referent in der Vergabestelle tätig. Er verantwortet dort die ordnungsgemäße Durchführung der Vergabeverfahren, zu denen zahlreiche EU-weite Verfahren, inklusive einiger komplexer und komplizierter Verhandlungsverfahren gehören. Im Jahr 2017 war er für sechs Monate an das Innenministerium Nordrhein-Westfalen (IM NRW) abgeordnet und dort beim Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnik (CIO) insbesondere für Rechtsfragen zum E-Government zuständig. Herr Dr. Koch ist Mitglied der Arbeitsgruppe EVB-IT des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat. Außerdem ist er seit einigen Jahren Lehrbeauftragter an der Ruhr-Universität Bochum und an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen.



Dr. Thomas Kranz
Fachforum VII

Thomas Kranz ist seit März 2018 im Beschaffungsamt des BMI Leiter des Strategiereferates der Zentralstelle für IT Beschaffung. Sein Zuständigkeitsbereich umfasst die strategische Beschaffung, das Risiko-, Vertrags- und Kundenmanagement sowie die Marktbeobachtung. Vor seiner Tätigkeit im Beschaffungsamt war Herr Dr. Kranz zunächst und der Forschung und Beratung zu sozio-ökonomischen Bewertungsmethoden sowie der öffentlichen Investitionsplanung tätig und übernahm dann im Bereich des Forschungscontrollings das IT-Sicherheitsmanagement der Bundesanstalt für Straßenwesen. Darüber hinaus war er in der IT-Steuerung der Bundesanstalt tätig. Herr Dr. Kranz ist BSI zertifizierter IT Sicherheitsbeauftragter und akkreditierter Certified Information Systems Security Professional (CISSP).



Dr. Wolfram Krohn
Fachforum V, Workshop D.2

Dr. Wolfram Krohn ist Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Dentons in Berlin. Seine Tätigkeitsschwerpunkte sind das Vergaberecht, das öffentliche Wirtschaftsrecht einschließlich des Beihilfe- und Zuwendungsrechts sowie die Privatisierung öffentlicher Unternehmen. Er vertritt regelmäßig öffentliche Auftraggeber und Unternehmen in komplexen Vergabeverfahren und Vergabe-Nachprüfungen vor deutschen und europäischen Gerichten, insbesondere bei IT-Projekten, im Transport- und Logistiksektor, im Bereich Verteidigung und Sicherheit und im Gesundheitsmarkt. Herr Dr. Krohn ist Autor zahlreicher Fachpublikationen zu vergaberechtlichen Fragen und Mitherausgeber des Beck'schen Handbuchs Vergaberecht.



Susanne Kurz
Fachforum V

Susanne Kurz ist studierte Diplom-Kauffrau und gelernte Industriekauffrau. Im Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. leitet Frau Kurz seit 2013 die BME-Sektion Öffentliche Auftraggeber mit thematisch ausgerichteten Fachgruppen. Zudem ist Frau Kurz die stellvertretende Leiterin im Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO) im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Die inhaltliche Ausrichtung des Kompetenzzentrums erfolgt in Abstimmung mit dem BMWi-Referat für Innovations- und Technologiepolitik. Vor dem BME war Frau Kurz im RKW, dem Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V. als Referentin im Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFÄ) tätig. Sie arbeitete hierbei in enger Abstimmung mit dem BMWi-Referat für Mittelstandspolitik sowie mit Kammern, Verbänden und Wirtschaftsförderungen zusammen. Darüber hinaus verfügt Frau Kurz über umfangreiche Berufserfahrungen in leitenden Positionen in der Personaldienstleistungsbranche.

Dr. Dieter Laux
Fachforum X

Dr. Dieter Laux verantwortet das strategische Bildungsmanagement in der Polizeiakademie Hessen (HPA). Basierend auf seinen Erfahrungen als langjähriger Leiter einer der zentralen Beschaffungsstellen des Landes Hessen veröffentlicht er zahlreiche Publikationen zu Beschaffungsthemen. Als Lehrbeauftragter für Betriebswirtschaftslehre im Fachbereich Verwaltung der Hochschule für Polizei und Verwaltung (HfPV) in Wiesbaden nutzt er dieses Wissen außerdem, um durch Forschung zur Weiterentwicklung des Beschaffungswesens der öffentlichen Verwaltung beizutragen. Dr. Laux promovierte 2010 an der Uni Kassel zum Thema „Wirksamkeit der Nutzung von E-Vergabe im Beschaffungsmanagement der öffentlichen Verwaltung“.



Prof. Dr. Ralf Leinemann
Fachforum X

Rechtsanwalt Prof. Dr. Ralf Leinemann ist Seniorpartner der auf Vergabe- und Baurecht spezialisierten Sozietät LEINEMANN PARTNER RECHTSANWÄLTE mbB mit rund 90 Anwälten und Standorten in Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, Köln und München. Er ist Honorarprofessor für Vergabe- und Baurecht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin. LEINEMANN PARTNER sind spezialisiert auf die Beratung komplexer Großprojekte, bei ÖPP-Vergaben sowie Vergaben von Liefer- und Dienstleistungen. Sie beraten zahlreiche Krankenhäuser und deren Lieferanten sowie Einkaufsgemeinschaften. Besondere Erfahrungen bestehen bei Vergabenaachprüfungsverfahren, wo die Kanzlei bereits Hunderte von Verfahren geführt hat. Ralf Leinemann publiziert regelmäßig im Vergaberecht. Er ist Herausgeber des Standardwerks „Die Vergabe öffentlicher Aufträge“, das 2016 in 6. Auflage erschienen ist, zahlreicher weiterer Bücher und Fachzeitschriften, darunter der „VergabeNews“. Ralf Leinemann ist Fachanwalt für Bau- und Vergaberecht



und leitet die 25-köpfige Praxisgruppe „Vergaberecht“ der Kanzlei.



Ludwig Lennartz
Fachforum IV

Kapitän zur See Ludwig Lennartz leitet das Referat „Wirtschaftlichkeit von Realisierung und Nutzung von Wehrmaterial“ im Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) und verantwortet in dieser Funktion u.a. die Anwendung und Weiterentwicklung der Methode Lebenswegkostenmanagement im Geschäftsbereich BMVg. Nach seinem Studium der Wirtschafts-/Organisationswissenschaften an der Hochschule der Bundeswehr in Hamburg, hat er in verschiedenen Verwendungen im logistischen System der Streitkräfte gewirkt. Nach Absolvierung des Admiralstabslehrgangs hat Hr. Lennartz in mehreren Tätigkeiten im BMVg sowie in internationalen Stäben den Fokus auf mehr Wirtschaftlichkeit in der Aufgabenwahrnehmung gelenkt.



Oliver Lorenz
Eröffnungsplenum,
Plenum am Abend

Oliver Lorenz gründete als Geschäftsführender Gesellschafter das Unternehmen Ende 1996. Zuvor studierte er politische Wissenschaften, arbeitete als Referent im Deutschen Bundestag und von 1993 im Präsidialbereich der Treuhandanstalt (Direktorat Bund, EU, internationale Beziehungen). In deren Nachfolgeorganisation arbeitete er von 1995 bis 1996 als Berater in der Arbeitsgruppe „Markt & Staat“ unter Leitung des Sonderbeauftragten Dr. Klaus von Dohnanyi. Heute ist er verantwortlich für die Gesamtentwicklung der Unternehmensgruppe sowie für die Division II Creation & Content und Division III Markets & Sales.

→ Referent*innen/Expert*innen/Moderator*innen

Dr. Johannes Ludewig
Fachkonferenz



Dr. Johannes Ludewig, geboren 1945 in Hamburg, absolvierte sein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hamburg. Danach studierte er an der Universität Stanford, USA, und an der École Nationale d'Administration, Frankreich, bevor er sein Studium 1974 an der Universität Hamburg mit der Promotion abschloss. Anschließend war er im Bundeswirtschaftsministerium, im Bundeskanzleramt (Abteilungsleiter) und erneut im Bundeswirtschaftsministerium (Staatssekretär und Beauftragter für die neuen Bundesländer) tätig, bevor er 1997 als Vorstandsvorsitzender zur Deutschen Bahn AG wechselte. Von 2002 bis 2011 war Ludewig Generaldirektor der Gemeinschaft der Europäischen Bahnen und Infrastrukturgesellschaften (CER) in Brüssel. Seit 2006 ist er Vorsitzender des Nationalen Normenkontrollrates, von 2007 bis 2014 war er Mitglied der Hochrangigen Gruppe für Verwaltungslasten der EU-Kommission in Brüssel.

Rüdiger Müller
Fachforum IX



Rüdiger Müller studierte Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Coburg und Business Administration im Gesundheits- und Sozialwesen an der Steinbeis-Hochschule Berlin. Nach Stationen im Sozial- und Gesundheitswesen war er acht Jahre Leiter Einkauf und Logistik bei den MEDINOS Kliniken des Landkreises Sonneberg GmbH und seit Juli 2010 Leiter des strategischen Zentraleinkaufs der regioMed-Kliniken GmbH. Seit dem 01.09.2012 ist er Gründer und Inhaber von direct health network.

Christine Neubauer
Workshop E.2



Christine Neubauer verfügt für Ihre Arbeit über breite Praxiserfahrung zu Projekt- und Kommunikationsberatung in den Spezialgebieten Cloud, KMUs sowie Zertifizierungskriterien. Sie ist in verschiedenen nationalen und europäischen Projekten tätig wie auch in der Initiative Trusted Cloud des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Hagen Nollau
Workshop A.1



Hagen Nollau war bis August 2018 Referent für öffentliches Auftragswesen und Vergaberecht im BMI. Aktuell arbeitet Herr Nollau in der Abteilung „Öffentliche Sicherheit“ des BMI. Er ist Volljurist. Erste Erfahrungen im Vergaberecht sammelte er während seines Referendariats in einer großen Wirtschaftskanzlei. Seine Laufbahn in der Bundesverwaltung begann er 2015 als Vergaberechtler im Beschaffungsamt des BMI. 2016 wechselte er ins Grundsatzreferat „Öffentliches Auftragswesen“ des BMI. Herr Nollau war bei einer Vielzahl von Beschaffungsprojekten juristisch beratend tätig. Er war außerdem mit strategischen Fragen des öffentlichen Einkaufs auf dem Gebiet der zentralen Beschaffung und der Beschaffungsbündelung befasst.

Marc Papenburg
Fachforum III



Marc Papenburg ist Leiter der Geschäftseinheit Zentraler Einkauf bei der Berliner Stadtreinigung AöR. Nach Abschluss des Studiums des Wirtschaftsingenieurwesens in Braunschweig war er 13 Jahre vorwiegend im Beschaffungsbereich eines amerikanischen Aufzugsherstellers und anschließend drei Jahre als Einkaufsleiter bei einem französisch-belgischen Energiekonzern tätig. Vor sechs Jahren wechselte Marc Papenburg von der Pri-

vatwirtschaft in den öffentlichen Einkauf bei der BSR. Mit seinem Team ist er 2018 doppelter Preisträger der Auszeichnung „Innovation schafft Vorsprung“ des BMWi und Koinno. Seine derzeitigen Schwerpunkte sind die Umsetzung von Beschaffungsstrategien in der öffentlichen Beschaffung sowie der weitere Ausbau automatisierter Dashboard-Systeme.

Tobias Pötzsch

Fachforum XI, Workshop D.1



Tobias Pötzsch unterstützt seit 2018 die Zentralstelle für IT-Beschaffung im Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern als Referent im Bereich Strategischer IT-Einkauf. Davor war er Referent beim Deutschen Wetterdienst und betreute dort ein Projekt zur Optimierung des Beschaffungsprozesses, insbesondere unter Berücksichtigung von Digitalisierungsaspekten. Seit 2013 beschäftigt sich Pötzsch mit der Beschaffung komplexer IT-Leistungen im öffentlichen Bereich.

Klaus Rassmann

Fachforum II



Klaus Rassmann (Jahrgang 1962) absolvierte zunächst eine Ausbildung als Industriekaufmann und schloss 1989 sein Studium an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Essen als Betriebswirt (VWA) mit einem Wirtschafts-Diplom ab. Von 1985 bis 2006 war er als Einkäufer in Industrieunternehmen und bei Gesundheitsdienstleistern tätig, seit 2006 ist er strategischer Zentraleinkäufer im Landesbetrieb Straßenbau.NRW, Betriebsitz Gelsenkirchen. In den Jahren 1999 bis 2014 war Herr Rassmann u. a. Mitglied in den Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschüssen der Stadt Gelsenkirchen, (Fraktionssprecher CDU), hatte dort zeitweilig den Vorsitz inne sowie Aufsichtsratsfunktionen in diversen Gesellschaften.

Markus Römer
Fachkonferenz



Dipl.-Kaufmann Markus Römer arbeitet seit 17 Jahren beratend zu Themen der Beschaffung. In den vergangenen 5 Jahren bei KPMG hat er sich u.a. auf die Beratung von Beschaffungsorganisationen der öffentlichen Hand spezialisiert. In einer großen Zahl an Beratungsprojekten bei öffentlichen Institutionen hat er verschiedene Ausprägungen von Vergabestellen kennengelernt. Durch die Breite seiner Erfahrungen kann er unterschiedliche Standpunkte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer moderativ würdigen.

Andreas Rüger
Fachforum I



Andreas Rüger trat im August 2002 in den Bundesdienst ein, zunächst in das Bundesministerium für Bildung und Forschung. 2006 wechselte er in das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi). Er war seitdem auf verschiedenen Posten im Ministerium tätig, u.a. im Grundsatzreferat für Europapolitik, EU-Koordinierung und die Beziehungen zum Europäischen Parlament. 2008 wurde er in die Wirtschaftsabteilung der deutschen Botschaft in Washington, DC abgeordnet. Seit Herbst 2013 ist Herr Rüger als Regierungsdirektor im Referat für das Öffentliche Auftragswesen im BMWi tätig. Das Referat ist für die nationale Rechtsetzung im Vergaberecht zuständig (Gesetzes- und Verordnungsebene). Weiterhin wirkt es insbesondere bei der EU-Gesetzgebung mit und vertritt die Bundesregierung bei Verhandlungen in Brüssel sowie bei internationalen Organisationen.

Nicole Samstag
Fachkonferenz



Nicole Samstag ist seit Oktober 2011 Leiterin des Referats Zentraler Einkauf & Zentrale Services der Freien Universität Berlin.

Zuvor war sie 8 Jahre lang Abteilungsleiterin im Einkauf für Lieferungen und Leistungen bei den Berliner Stadtreinigungsbetrieben. Sie arbeitete als Einkäuferin von 1997 bis 2002 bei der Saint Gobain Gruppe für den Baustoffhandel Kluwe und von 2002 bis 2003 bei der Linnenberger Gruppe im Fliesenhandel Kiebs. Berufsbegleitend absolvierte Frau Samstag ein Studium als Betriebswirtin an der Verwaltungsakademie sowie ein Bachelor of Art-Studium im Fach Business Administration.

Ralf Sand
Fachforum VI



Ralf Sand ist Projektleiter zur Einführung der elektronischen Vergabe in Nordrhein-Westfalen sowie Mitglied in unterschiedlichen Expertengruppen, die sich mit dem Thema E-Vergabe auseinandersetzen. Zusammen mit dem Beschaffungsamt des BMI vertritt er Nordrhein-Westfalen in der Projektleitung von X-Vergabe. Im Ministerium der Finanzen NRW betreut er als Referent die Koordinierungs- und Beratungsstelle für Vergaben. Er ist Autor verschiedener Fachbeiträge in vergaberechtlichen Zeitschriften und Co-Autor der Kommentierung Vergabe und Recht. Sein Fachwissen hat er auch in verschiedene Twinningprojekte (Kroatien, Mazedonien, Moldau) eingebracht.

Hans-Joachim Scharf
Fachforum XI



Hans-Joachim Scharf ist Account Manager bei NavVis und zuständig für die DACH Region. Bevor er angefangen hat mit NavVis die Digitalisierung von Gebäuden voranzutreiben, hat er an der Ludwig-Maximilians-Universität seinen Master in Betriebswirtschaftslehre abgeschlossen.

Philip Schmidt
Workshop C.2



Philip Schmidt ist Senior Consultant bei Cassini. Er berät und unterstützt in Vergabeprojekten der obersten Bundesbehörden und Steuerung von strategischen Initiativen. Mit Blick auf die Innovationskraft von Organisationen liegt sein Schwerpunkt bei der Betrachtung des Projekt- oder Innovationsportfolios.

Frank Schmitz
Fachforum VI



Frank Schmitz ist Abteilungsleiter der Abteilung Beschaffungsmanagement und Zentrale Dienste. Zuvor war er Referatsleiter IT-gestütztes Beschaffungswesen und Projektleiter E-Beschaffung. Schmitz studierte an der Fachhochschule des Bundes in Brühl mit Abschluss Diplom Verwaltungswirt und erhielt 2004 den Master of European Administrative Management im Europäischen Verwaltungsmanagement. 1996 war er im Statistischen Bundesamt als Sachbearbeiter bei der Zweigstellenleitung tätig und wechselte 1999 in das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern, zunächst als Sachbearbeiter in unterschiedlichen Verwendungen (Beschaffung, Organisation, Qualitätsmanagement). Nach dem Laufbahnwechsel war er u.a. als Referatsleiter Strategie, Controlling für das Kaufhaus des Bundes tätig.

Darja Solovjova
Workshop A.2



Darja Solovjova ist als Senior Consultant für Cassini Consulting am Standort Berlin tätig und unterstützt beratend die Kunden aus dem öffentlichen Sektor bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer IT-Beschaffungsvorhaben. Basierend auf Ihren Erfahrungen setzt Darja Solovjova in ihrem Beratungsansatz insbesondere auf die strategische Betrachtung der Vergabe, um ein ganzheitliches, nachhaltiges und bedarfsgerechtes Beschaffungsergebnis zu erzielen.

→ Referent*innen/Expert*innen/Moderator*innen



Waltraud Spangel
Fachkonferenz

Waltraud Spangel ist bei der Stadt Regensburg beschäftigt und als Leiterin des Vergabeamtes zuständig, alle Vergaben der Dienststellen über einem Beschaffungsvolumen von 10.000 Euro zu begleiten. Sie verfügt über die Qualifikation des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und ist Juristin. In ihrer Dienstzeit bei der Stadt Regensburg hat Frau Spangel verschiedene Verwaltungsbereiche kennengelernt. Ihre bisher anspruchsvollste Aufgabe war und ist es, mit großer Unterstützung ihrer Mitarbeiter/-innen eine zentrale Vergabe für die Stadt aufzubauen und die Kolleginnen und Kollegen der Fachämter rechtssicher durch die diversen Vergabe- und Beschaffungsverfahren zu begleiten.



Ralf Stötzel LL.M.
Fachforum I

Ralf Stötzel ist Rechtsanwalt, Partner und Leiter der Arbeitsgruppe Bau- und Vergaberecht in der überörtlichen Sozietät GÖHMANN Rechtsanwälte und Notare, spezialisiert auf Vergabe- und Beihilferecht. Er betreut als Rechtsanwalt private Unternehmen und öffentliche Auftraggeber in allen vergaberechtlichen Fragen und verfügt über große Projekterfahrung, insbesondere bei der Durchführung komplexer Verhandlungsverfahren (bspw. im IT-Bereich). Stötzel studierte Rechtswissenschaft und Europarecht an den Universitäten Marburg, Surrey und Stockholm. Er publiziert und hält regelmäßig Vorträge zu seinen Beratungsschwerpunkten. Zudem ist er als Lehrbeauftragter an der FH Braunschweig / Wolfenbüttel im Fachbereich Recht tätig.



Anja Theurer
Fachforum IV

Anja Theurer ist Leiterin Finanzen, Verwaltung, Recht beim Cyber Innovation Hub der Bundeswehr. Zuvor war sie 8 Jahre lang Geschäftsführerin der Auftragsberatungsstelle Brandenburg und Sprecherin der Ständigen Konferenz der Auftragsberatungsstellen (StKA) in Deutschland. Als Rechtsanwältin ist Frau Theurer seit rund 17 Jahren auf die Bereiche Vergabe-, Bau- und Architektenrecht spezialisiert. Fast genauso lange hält sie als Referentin Seminare für Rechtsanwender aus der Praxis. Sie ist Beisitzerin bei den Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt sowie bei der Vergabekammer des Landes Brandenburg und Beiratsmitglied im Deutschen Vergabenetzwerk.



Dr. Thomas Solbach
Eröffnungsplenum

Dr. Thomas Solbach trat im März 1999 ins Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ein. Er war seitdem auf verschiedenen Posten im Ministerium tätig. Seit Februar 2012 hat er die Leitung des Vergaberechts-Referats im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie inne. Das Referat ist für die nationale Rechtsetzung im Vergaberecht zuständig (Gesetzes- und Verordnungsebene). Weiterhin wirkt es insbesondere bei der EU-Gesetzgebung mit und vertritt die Bundesregierung bei den Verhandlungen der EU-Vergaberichtlinien sowie in Internationalen Organisationen. Thomas Solbach studierte Rechtswissenschaften in Passau und Tours und promovierte zu Europäischem Gemeinschaftsrecht an der Universität Passau.



Dirk Stocksmeier
Fachforum XI

Dirk Stocksmeier ist CEO der Jinit[AG für digitale Kommunikation, eines der führenden deutschen Unternehmen im E-Government, das er 1995 gegründet hat. Als Diplom-Informatiker hat Dirk Stocksmeier viele nationale wie internationale Projekte im Kontext digitaler Verwaltungsmodernisierung geleitet. Seine Kompetenz- und Beratungsschwerpunkte liegen in den Bereichen E-Government- und IT-Strategien, IT-Steuerung, Standardisierung und Architekturmanagement. Zudem engagiert er sich seit vielen Jahren in relevanten Gremien: so ist er u. a. Vorsitzender des DIHK-Ausschuss IKT und stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Nationalen E-Government Kompetenzzentrums (NEGZ).



Dr. Wiland Tresselt
Workshop A.3

Dr. Wiland Tresselt ist Rechtsanwalt und Partner der überörtlichen Sozietät GÖHMANN Rechtsanwälte und Notare. Spezialisiert auf die Bereiche Vergaberecht, Privatisierungen und PPP berät er Auftraggeber und Bieter, schwerpunktmäßig in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, Verkehr, Logistik/ IT und öffentliche Daseinsvorsorge. Für Auftraggeber konzipiert und führt er Vergabeverfahren durch, erstellt bzw. verhandelt erforderliche Verträge und entwickelt diese fort. Ebenso begleitet er Bieter in der Beteiligung an solchen Verfahren und vertritt regelmäßig Mandanten in Nachprüfungsverfahren vor Vergabekammern und OLGs. Zum Vergaberecht führt Dr. Tresselt in- und externe Schulungen durch und hält Vorträge zu aktuellen Themen.



Nils-Alexander Weng
Fachforum IX

Nils-Alexander Weng, Fachanwalt für Vergaberecht, ist Partner bei avocado rechtsanwälte und berät überwiegend die öffentliche Hand bei nationalen und europaweiten Vergabeverfahren und Ausschreibungen. Darüber hinaus berät er am Auftrag interessierte Unternehmen bei der Erstellung von Teilnahmeanträgen und Angeboten. Er vertritt seine Mandanten in vergaberechtlichen Streitigkeiten vor den Vergabekammern und Oberlandesgerichten und hat umfangreiche Erfahrung bei der Zusammenarbeit mit nationalen (insbes. obersten Landes- und Bundesbehörden) und internationalen (insbes. der EU-Kommission) Stellen. Zu seinen Mandanten gehören u.a. Kliniken, Krankenkassen und Unternehmen im Gesundheitsbereich, Museen und Landesbetriebe, Sektorenauftraggeber sowie private und öffentliche Investoren.



Prof. Dr. Mark von Wietersheim
Fachforum I

Prof. Dr. Mark von Wietersheim ist Rechtsanwalt und Geschäftsführer des forum vergabe e. V. Als Anwalt und In-house-Jurist für den DB-Konzern hat er eine Vielzahl von Bau- und Infrastrukturprojekten sowie die damit zusammenhängenden Vergaben betreut. Er hat Erfahrung als Schiedsrichter in internationalen Schiedsgerichtsverfahren. Mehrere Jahre hat er im Hauptausschuss des DVA an der Fortschreibung der VOB/A mitgewirkt. Dr. von Wietersheim hat einen Lehrauftrag an der Hochschule Osnabrück und bereits eine Vielzahl von Vorträgen und Seminaren gehalten. Zu seinen Veröffentlichungen zählen mehrere Bücher und Kommentierungen sowie zahlreiche Artikel zum Vergaberecht.



Bastian Witte
Workshop A.2

Bastian Witte ist als Consultant für Cassini Consulting (www.cassini.de) in großen IT-Vorhaben des Bundes tätig. Zu seinen fachlichen Schwerpunkten gehören das IT-Programm- und Projektmanagement sowie die Businessprozessanalyse und -optimierung. Daneben befasst er sich intensiv mit Aspekten der IT-Governance sowie des IT-Krisenprojektmanagements.



Felix Zimmermann
Fachforum III

Felix Zimmermann ist seit Juli 2017 Abteilungsleiter ZIB im Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern. Zuvor war er als Bereichsleiter Public Sector im Digitalverband Bitkom für die Themen Digitale Verwaltung, Öffentlicher IT-Einkauf, Vergaberecht und Digitale Beschaffung zuständig. Er ist Volljurist und hat vor seiner Zeit im Bitkom als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rechtsinformatik der Leibniz Universität Hannover, am Institut für IT-Sicherheit und Sicherheitsrecht der Universität Passau sowie in einer vergaberechtlichen Anwaltskanzlei mit Schwerpunkt IT-Vergaben gearbeitet. Im Referendariat war er u. a. bei der Vergabekammer des Bundeskartellamts in Bonn. Felix Zimmermann ist Mitautor im Praxis-Kommentar Vergaberecht von juris und vom Literaturführer Vergaberecht des forum vergabe.



Jürgen Zurheide
Fachforum II, Fachforum VIII,
Plenum am Abend

Jürgen Zurheide studierte Volkswirtschaftslehre zunächst in Bochum, später in Göttingen. Aus dem Volontariat bei der Hannoverschen Allgemeinen ergab sich ab 1985 die Tätigkeit als landespolitischer Korrespondent u. a. des Berliner Tagesspiegels und der Stuttgarter Zeitung in Düsseldorf. Berichte über Kohle und Strukturwandel, wechselnde Koalitionen und Mehrheiten sowie viele Konferenzen zu Gesundheits- und Wirtschaftsthemen sind persönliche Schwerpunkte. Zudem moderiert Zurheide die tagesaktuellen Sendungen im Deutschlandfunk „Das war der Tag“ sowie die „Informationen am Morgen“, zusätzlich im WDR Fernsehen am Vormittag den Politiktalk „1:1“ aus Düsseldorf.

→ Teilnehmende Institutionen und Unternehmen

A

Abfallwirtschaft Mannheim | Abwasser-Zweckverband Südholstein | Accenture GmbH | Administration Intelligence AG | alles-ausschreibungen.de KHI GmbH | amazonbusiness Germany | Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. | Auswärtiges Amt | Autobahndirektion Nordbayern | Arbeitsschutz direkt Avocado Rechtsanwälte

B

Bauhaus-Universität Weimar | Bayerische Versorgungskammer | Bayerisches Landesamt für Steuern | Berliner Feuerwehr | Berliner Stadtreinigung AöR | Berliner Verkehrsbetriebe AöR | Berliner Wasserbetriebe | Berufsakademie Sachsen | Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse | Berufsgenossenschaft Holz und Metall | Beschaffungssamt des Bundesministeriums des Innern | Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin | Erzbischöfliches Ordinariat Berlin | Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr | Bundesamt für Kartographie und Geodäsie | Bundesamt für Strahlenschutz | Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin | Bundesanstalt für Immobilienaufgaben | Bundesministerium der Verteidigung | Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | Bundesministerium für Wirtschaft und Energie | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung | Bundesrat | Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. | BWI GmbH

C

Cassini Consulting | Conrad Electronic SE | Consileon Business Consulting GmbH | Cyber Innovation Hub der Bundeswehr

D

DAK-Gesundheit | Dentons Europe LLP | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Deutsche Bundesbank | Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH | Deutsche Rentenversicherung Bund | Deutsche Zentrale für Tourismus e.V. | Deutscher Bundestag | Deutscher Landkreistag | Deutscher Wetterdienst | Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW Berlin) | Deutsches Rheuma-Forschungszentrum (DRFZ) | Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY | Die Polizeipräsidentin Berlin Digital Business GmbH

E

EMN Europäische Metropolregion Nürnberg e.V. | Engagement Global gGmbH | Ernst & Young | Erzbischöfliches Ordinariat Berlin | Europäische Kommission

F

Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) | Fachhochschule des Bundes | Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen | Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen | Forschungsverbund Berlin e.V. | forum vergabe e.V. | Freie und Hansestadt Hamburg | Freie Universität Berlin

G

Generalzolldirektion | Göhmann Rechtsanwälte | GE Medical Systems IT GmbH

H

Handwerkskammer für Unterfranken | Havelland Kliniken GmbH - Gesundheitsservicegesellschaft Havelland mbH | Hays AG | Heinrich-Böll-Stiftung e. V. | Hessischer Rundfunk | Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde | Hochschule Flensburg

I

IHK Heilbronn-Franken | Immobilien Bremen AöR | ims Internationaler Medien Service GmbH & Co. KG | IMTB Consulting GmbH | Informatik Spektrum | Information und Technik Nordrhein Westfalen (IT.NRW) | | init[AG für digitale Kommunikation | IPM Institut für Public Management Hamburg GmbH | IUBH Internationale Hochschule GmbH | IWB Industrielle Werke Basel

K

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg | KfW Bankengruppe | KOMKIS Institut für öffentliche Finanzen und Public Management | Kompetenznetzwerk Trusted Cloud e.V. | KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG | KraussMaffei Group GmbH

L

Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern | Landesamt für Zentrale Dienste Saarland | Landesbetrieb Straßenbau NRW | Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg | Landeshauptstadt Dresden | Landeshauptstadt Wiesbaden | Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) | Landespolizeidirektion Thüringen | Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen | Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald | Landkreis Dahme-Spreewald | Landkreis Leipzig | Landkreis Ostalbkreis | Landkreis Uckermark | Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis | Landschaftsverband Rheinland | Landtag Niedersachsen | Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB | LexisNexis GmbH | LÖFFLER GmbH | Ludwig-Maximilians-Universität | LWL-Klinikum Gütersloh

M

MACH AG | Markt Garmisch-Partenkirchen | Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin MDC | Mediaplanet GmbH | Mercateo AG | Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung | Mysupply Expertist Vertriebs GmbH

N

Netzwerk Digitale Bildung | Norddeutscher Rundfunk

O

OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH | Österreichisches Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport

P

plan b digitation GmbH | Polizeiakademie Hessen | Polizeipräsidium Neubrandenburg | Polizeipräsidium Rostock | Polizeiverwaltungsamt Sachsen | Postbeamtenkrankenkasse | Präsidium Technik, Logistik, Service der Polizei Baden-Württemberg | PricewaterhouseCoopers GmbH WPG

Q

Qualitäts- und Unterstützungsagentur - Landesinstitut für Schule (QUA-LIS NRW)

R

Randstad Deutschland GmbH & Co. KG | Regierungspräsidium Gießen | Rhein-Neckar-Verkehr GmbH | Rhein-Sieg-Kreis | Ribbex GmbH

S

SAS Institute GmbH | Schweitzer Fachinformationen oHG | SDV Vergabe GmbH | Seezeit Studierendenwerk Bodensee AöR | Staatsanzeiger für Baden-Württemberg GmbH | Staatskanzlei Saarland | Stadt Bielefeld | Stadt Erlangen | Stadt Frankfurt am Main | Stadt Gelsenkirchen | Stadt Herten | Stadt Jena | Stadt Köln | Stadt Mittenwalde | Stadt Regensburg | STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH | Stromnetz Hamburg GmbH | Studentenwerk Schleswig-Holstein

T

Taylor Wessing Partnerschaftsgesellschaft mbB | Techniker Krankenkasse | Technische Universität Berlin | TÜV Rheinland Akademie GmbH

U

Universität der Bundeswehr München | Universität Potsdam

V

VDI/VDE Innovation | Technik GmbH | Vergabe24 GmbH | Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

W

Westdeutscher Rundfunk (WDR) | WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH | W. L. Gore & Associates GmbH

Beschaffungskonferenz 2018

Taylor Wessing im Überblick

Taylor Wessing ist eine führende internationale Sozietät. Sie berät große und mittelständische Unternehmen sowie die öffentliche Hand umfassend und praxisnah in allen relevanten Rechtsfragen. Innovationskraft ist der Schlüssel zum Erfolg – wir unterstützen Sie durch unseren innovativen und proaktiven Beratungsansatz.

Vergaberecht

Seit der ersten Stunde des Vergaberechts sind wir am Puls der Zeit. Wir begleiten die zahlreichen gesetzlichen Entwicklungen in diesem so schnelllebigen wie komplexen Rechtsgebiet auf allen Ebenen (internationales, europäisches und nationales Vergaberecht). Auf diese Weise ist es unserem breit aufgestellten multidisziplinären Team aus Beratern über die Jahre gelungen, eine ausgewiesene Expertise im Vergaberecht zu begründen und diese stetig weiter auszubauen.

Dank unserer langjährigen Erfahrung und besonderer Branchenkenntnis lösen wir alle vergabe-rechtlichen Probleme – auf Seiten der öffentlichen Hand und der Bieter. Dabei sind wir stets in der Lage, auch neuartige Fragestellungen auf höchstem Niveau zu bearbeiten. Als beständiger und zuverlässiger Berater unterstützen wir öffentliche Auftraggeber bei der rechtssicheren und bedarfsgerechten Ausschreibung von bisweilen hochkomplexen Vergabeverfahren, sei es bei IT-Vergaben, Ausschreibungen im Verkehrssektor, im Bereich des Gesundheitswesens oder im Bereich von Verteidigung und Sicherheit. Unter der Berücksichtigung wirtschaftlicher und politischer Vorgaben konzipieren wir maßgeschneiderte, innovative Vergabeprojekte für die öffentliche Hand und sorgen dafür, dass diese den Anforderungen des ständig im Fluss befindlichen Vergaberechts ebenso gerecht werden wie dem einschlägigen Fachrecht. Bei Bedarf erörtern wir die vergaberechtlichen Rahmenbedingungen mit der Europäischen Kommission.

Spiegelbildlich dazu beraten wir nationale und internationale Unternehmen – von der erfolgreichen Teilnahme an Vergabeverfahren über die Vertretung in Nachprüfungsverfahren vor den Gerichten bis hin zum Vertragsmanagement.

Neben der umfassenden Beratung zu allen Bereichen des Vergaberechts steht die Beratung zu komplexen Vergabeverfahren in den Bereichen Gesundheitswesen, Verteidigung und Sicherheit, Verkehr und IT-Dienstleistungen bei uns im besonderen Fokus.

Ihre Ansprechpartner:



Andreas Haak
Head of Competition, EU and Trade
Taylor Wessing Deutschland
+49 (0)211 83 87 284
a.haak@taylorwessing.com



Dr. Michael Brüggemann
Taylor Wessing Deutschland
+49 (0)211 83 87 450
m.brueggemann@taylorwessing.com

Niederlassungen:

- ▶ **Belgien**
Brüssel
- ▶ **China**
Hongkong | Peking* | Shanghai*
- ▶ **Deutschland**
Berlin | Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München
- ▶ **Frankreich**
Paris
- ▶ **Großbritannien**
Cambridge | London | London Tech City
- ▶ **Niederlande**
Amsterdam | Eindhoven
- ▶ **Österreich**
Wien | Klagenfurt*
- ▶ **Polen**
Warschau
- ▶ **Saudi-Arabien**
Dschidda** | Riad**
- ▶ **Singapur**
- ▶ **Slowakei**
Bratislava
- ▶ **Südkorea**
Seoul**
- ▶ **Tschechische Republik**
Prag | Brunn*
- ▶ **Ukraine**
Kiew
- ▶ **Ungarn**
Budapest
- ▶ **USA**
Silicon Valley* | New York*
- ▶ **Vereinigte Arabische Emirate**
Dubai
- ▶ **Vietnam**
Hanoi | Ho-Chi-Minh-Stadt

* Repräsentanzen
** Assoziierte Büros